

SATHYA SAI BABA

Der Welt-Avatar



Das grosse Jahr 2025

Rosenkreis-Verlag

Die weiterführende Lehre Sathya Sai Babas, des Purna-Avatars, über die *Zeitlose Wahrheit und Weisheit* wird für die kommenden Jahrtausende verbindlich sein. Es ist deshalb wichtig, dass sie auch in deutscher Sprache in Buchform erhalten bleibt.

Am 24. April 2011 verliess Sathya Sai Baba seinen grobstofflichen Körper. Die Lehre von Ihm kam dadurch zum Abschluss.

Seine Lehre vermittelt uns das Wissen, das die östliche Weisheit und die westliche Wissenschaft miteinander vereint.

Alle Bücher können auf unserer Webseite www.rosenkreis.ch kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden. Wer gerne ein gebundenes Exemplar haben möchte, kann es bei uns zum Selbstkostenpreis bestellen (zuzüglich Versandkosten).



Rosenkreis-Verlag, Reinertstrasse 6, 4515 Oberdorf

E-Mail: contact@rosenkreis.ch

Internet: www.rosenkreis.ch und www.sathyaibaba-weltavatar.info

Die Kontinuität der esoterischen Lehre über die „Zeitlose Wahrheit und Weisheit“

Die von der Hierarchie als Vorläufer des *Neuen Zeitalters*, des *Wassermann-Zeitalters* geplante Lehre, welche die Voraussetzung dafür schaffen sollte, zerfällt in drei Kategorien:

1. Vorbereitend, gegeben 1875-1890 Niedergeschrieben von Helena Petrowna Blavatsky
2. Zwischenstufe, gegeben 1919-1949 Niedergeschrieben von Alice A. Bailey in Zusammenarbeit und Auftrag des Meisters Djwhal Khul
3. Enthüllend, wird nach 1975 erscheinen und auf weltweiter Ebene über den Rundfunk verbreitet.

(Tibeter: „Die Strahlen und die Einweihungen“, Seiten 305-306)

Die Lehre geht stets der Menschheit voraus.

Sathya Sai Baba, dessen Körper 1926 geboren wurde, hatte schon in jungen Jahren gesagt, dass er bis zum 30. Altersjahr dem Ort, bis zum 60. Indien und danach der ganzen Welt gehören werde. In grossen Teilen der Welt konnte man seit einiger Zeit seine Ansprachen über Satellit hören, und man arbeitete daran, dass dies in allen Ländern möglich sein sollte.

Sathya Sai Baba, der Welt-Avatar, brachte uns die weiterführende Lehre.



Die Perle in unserer Hand

Du hast deinen Körper und dieses Leben aufgrund vieler Hunderten von rechtschaffenen Leben als verdiente Belohnung bekommen. Du hast diese Chance und dieses einmalige Schicksal erhalten, weil du Sai gesehen hast. Tief in den stürmischen Ozean des wiederkehrenden Lebens eingetaucht, bist du mit einer seltenen Perle in der Hand, der Gnade Sais, heldenhaft wieder aufgetaucht. Erlaubt der Perle nicht, aus eurer Hand zu fallen und wieder in der Tiefe zu verschwinden. Haltet sie entschieden fest. Betet, dass sie euch auf ewig gehört und mit Freude erfüllt. *(Sai)*

Der Rosenkreis-Verlag

Als im Jahr 1999 der Rosenkreis-Verlag gegründet wurde, geschah dies im Wissen, dass Sathya Sai Baba für uns Christen die Christusenergie verkörperte. Sein Volk sollte ihn diesmal erkennen. Das Thema des ersten Buchs war deshalb: „Ankündigung und Neues Wirken“. Er war jedoch die Verkörperung aller Namen welche die Menschen Gott in der Vergangenheit gegeben haben. Wir Christen konnten ihn erst ab 1986 erkennen.

Er selbst hatte gesagt, dass er ab seinem sechzigsten Altersjahr (1986) der ganzen Welt gehören werde. SAI CHRISTUS ist für uns Christen sein Name. Einmal hatte Sathya Sai Baba gesagt, dass, wenn wir eine göttliche Instanz anrufen wollen, wir die Silbe OM davor setzen sollten. Wenn wir also die Verbindung zu ihm als Christus herstellen möchten, können wir ihn mit den Worten OM SAI CHRISTUS anrufen.

Vor der Gründung des Rosenkreis-Verlags im Jahr 1999 arbeitete ich schon 15 Jahre lang an zwei grossen philosophischen Lehren. Der philosophischen Lehre des tibetanischen Meister Djwhal Khul/Alice A. Bailey und der Lehre Sathya Sai Babas, des Welt-Avatars, die ich miterlebt habe und laufend festhielt. Das Thema beider ist die weiterführende Lehre über die *Zeitlose Wahrheit und Weisheit*. Sie gehören zusammen. Die erste war vorbereitender Art. Ich habe die Aufgabe übernommen, eine Brücke zwischen Beiden zu schlagen und in Büchern festzuhalten. Vor kurzer Zeit fand ich heraus, dass nur in Beiden zugleich der *Beweis* verborgen war, dass Sathya Sai Baba für uns Christen die Christusenergie verkörperte. Es war der Junivollmond 1945, der in beiden Lehren beschrieben wird und der die Entscheidung von Christus betraf, in körperlicher Erscheinung wiederzukommen. Dieser Beweis konnte nur entdeckt werden, wenn man zu beiden Lehren Zugang hatte. Das war der Stoss in den Rücken, den ich brauchte. Ich weiss, nun muss die Lehre der Menschheit, vor allem den Christen bekannt gemacht werden. Die Bücher sind für Jene die auf der Suche sind und die gerne „hinter den Vorhang“ sehen möchten.

Ich weiss jedoch, dass es noch andere Wege gibt, und dass ich für sie offen sein muss. (Annrose)

Des Menschen ständiges Erwachen zu besserem Verstehen

„Die allgemeine Wirkung der widerstreitenden Ideologien und das Resultat des Krieges unter den Weltreligionen veranlassten die Menschen zum Nachdenken in jedem Land. Die Menschen treten aus ihrer mentalen Interesselosigkeit, die sie so lange kennzeichnete, heraus. Heute denkt, überlegt, plant und entscheidet der gewöhnliche Mensch. In den vergangenen Jahrhunderten waren es nur Diejenigen, die eine Erziehung genossen hatten und den „höheren Schichten“ angehörten, die dachten und Pläne machten. Diese Neigung zu denken zeigt das Hereinkommen einer neuen, besseren Zivilisation an, als Vorbereitung für geistige Ereignisse, die von grösster Wichtigkeit sind. Der Menscheng Geist drängt, gewöhnlich unbewusst vorwärts zu einer geistigeren Zivilisation und Kultur. Ich sagte nicht zu einem religiöseren Ausdruck der Wahrheit. Eine geistigere Wechselbeziehung ist im Kommen und das Errichten rechter, menschlicher Beziehungen in weltweitem Ausmass ist bezeichnend dafür. Schliesslich wird sich eine geistige Konzentration entwickeln, die ausserhalb der gegenwärtigen orthodoxen Religionen besteht, jedoch im Einklang mit den verborgenen, geistigen Faktoren in allen Religionen sein. In Wirklichkeit schauen die Menschen nicht nach dem Kommen Christi als religiösem Führer, sie erwarten ihn im Gebiet ihrer grössten Not, um ihnen den Weg zur Auferstehung und Offenbarung zu zeigen, die unvermeidlich auf des Menschen Entsagung den materiellen Werten gegenüber folgen werden. Der weit verbreitete Geist der Erwartung und einer wirklich göttlichen Unzufriedenheit sind die Garantie dafür, dass dieses zweite geistige Ereignis in unserer Zeit ein tatsächlicher Faktor ist. Viele Faktoren tragen zu diesem Erwachen bei. Durch Radio, Zeitungen, Bücher, Magazine und Reisen, durch Vorträge und erleichterten menschlichen Verkehr (wozu Auto und Flugzeug viel beitragen) können sich die Menschen in den meisten Ländern in freier Weise Wissen und Verständnis aneignen. Dies stimmt natürlich nicht für jene Länder, in welchen die Freiheit des Menschengestes angegriffen wird.“ (TB, 18-867/868)

DER PURNA-AVATAR SATHYA SAI BABA

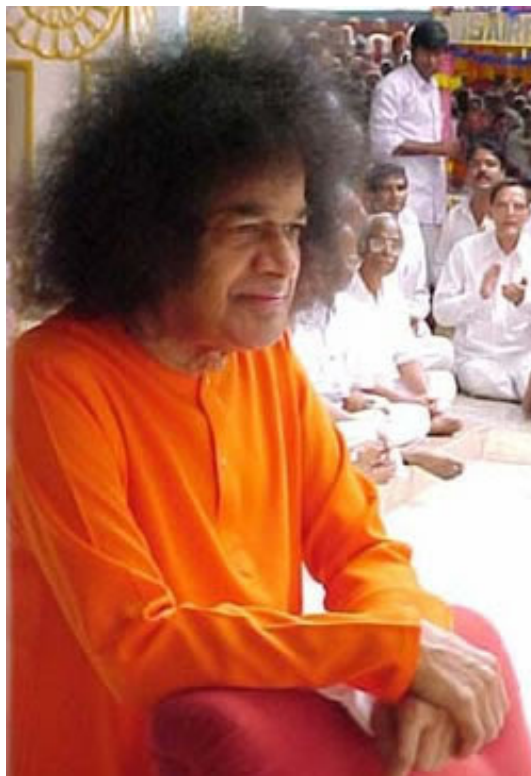
Bei jedem Übergang der grossen Zeitalter verkörpert sich ein Purna-Avatar.

Am Ende des Silbernen Zeitalters war es Rama

Am Ende des Kupfernen Zeitalters war es Krishna

Am Ende des Eisernen Zeitalters war es Sathya Sai Baba

Ein Purna-Avatar ist die höchste Form eines Avatars. Sathya Sai Baba war der Purna-Avatar des Eisernen Zeitalters, des unsrigen. Er besass alle Göttlichen Kräfte und hatte einen vollständigen, umfassenden Überblick über Alles und Jedes. Er war voller Liebe und brachte die Richtlinien, um die Einheit der Menschen in allen Nationen und Religionen herzustellen. Ein Avatar ist eine Inkarnation des Göttlichen Bewusstseins und befindet sich jenseits der Dualitäten. Er wirkt zur Unterstützung der Menschen und zur Wiedereinsetzung der Göttlichen Ordnung. Seine weiterführende Lehre über die Zeitlose Wahrheit und Weisheit wird für die kommenden Jahrtausende verbindlich sein.



WER IST SATHYA SAI BABA?

Er selbst sagte, dass er ein Avatar sei der gekommen ist, um die Menschheit vor der Vernichtung zu bewahren. Anlässlich der ersten Weltkonferenz erklärte er nachdrücklich: „Ihr könnt die Natur meiner Wirklichkeit nicht verstehen, weder jetzt noch in Tausenden von Jahren, selbst wenn sich die ganze Menschheit an diesem Bemühen beteiligte. Dies hier ist die menschliche Gestalt, in der sich alle göttlichen Wesen, alle Aspekte des Göttlichen, d.h. alle Namen und Formen die der Mensch Gott zuschreibt, offenbaren.“

Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit durften wir eine göttliche Verkörperung zu seiner Lebenszeit erkennen. Das war weder während der Zeit von Rama noch von Krishna der Fall. Gott wandelte unter den Menschen und wir durften es sehen.

Jetzt ist die Zeit, in der das Goldene Zeitalter beginnt. Es ist zugleich der Beginn eines neuen Welt-Zeitalters, das 4'320'000 Jahre dauern wird. Sathya Sai Baba IST der Avatar dieses gewaltigen Übergangs! Er war der Kalki-Avatar. Dieser ist die Letzte von 10 Vishnu-Inkarnationen. Vishnu ist der Zweite in der Dreiheit *Brahma-Vishnu-Shiva*. Im Christentum: Vater-Sohn-Heiliger Geist. Bei jedem Übergang der Zeitalter verkörpert sich Vishnu, um die Menschheit zu führen. Der Übergang von einem Zeitalter zum Anderen hat immer Verwirrung, Katastrophen und eine *Veränderung des Bewusstseins der Menschen zur Folge*, denen Neuaufbau, Festigung und verhältnismässige Ruhe folgen. Das Ganze hat mit dem Wechsel von Energien zu tun.

Sathya Sai Baba gab bekannt, dass er Derjenige sei, der Jesus Christus auf die Erde gesandt hat, dass er der Kosmische Christus ist. Er erklärte auch, dass er in seinen früheren Inkarnationen Rama und Krishna war. Für die Aufgabe, für die er jetzt da ist, wird er sich dreimal verkörpern. Bis zu Beginn des letzten Jahrhunderts lebte er als Shirdi Baba in Shirdi. Vom 23.11.1926 bis 24.3.2011 weilte er als Sathya Sai Baba in Prashanti Nilayam unter uns, und noch in diesem Jahrhundert wird er als Prema Baba, als Vater der Liebe, von der ganzen Menschheit als Avatar anerkannt sein. (Annrose)

DAS GROSSE JAHR 2025

Wenn der Wille Gottes, der sich in Shamballa manifestiert und in Buddha konzentriert, wenn die Liebe Gottes, die sich in der Hierarchie manifestiert und in Christus konzentriert, und wenn auch noch das intelligente Verlangen der Menschheit, das durch die Weltjünger, die Weltaspiranten und die Menschen guten Willens intensiv zum Ausdruck kommt, alle miteinander übereinstimmen, sei es bewusst oder unbewusst, dann kann und wird eine grosse Neuorientierung erfolgen. Ein solches Ereignis kann eintreten.

Die ersten Auswirkungen werden die *Erhellung der Astralebene* und der Anfang einer Entwicklung sein, welche die *Verblendung zerstreuen* wird. Sodann werden die Durchstrahlung der *Mentalebene*, die *Zerstörung aller früheren Illusionen* und die schrittweise *Enthüllung der neuen Wahrheiten folgen*, wofür die alten Ideale und sogenannten Wahrheitsformulierungen lediglich als Wegweiser dienten. Denkt darüber nach. Ein Wegweiser zeigt uns nur den Weg, den wir gehen sollen, aber nicht das Ziel; er ist nur ein Hinweis, aber kein Abschluss. So ist es mit allen bisherigen Wahrheiten. Es werden daher *Wissende* benötigt, Leute mit hellem Kopf und offenem Herzen. Es müssen Menschen sein, die frei sind von vorgefassten Meinungen, an denen fanatisch festgehalten wird, und frei von uralten Idealismen, die man nur als Hinweis auf einzelne Aspekte grosser, nichtverwirklichter Wahrheiten sehen muss. Diese Wahrheiten können zum erstenmal weitgehend verwirklicht werden, wenn die Lektionen der gegenwärtigen Situation in der Welt und der Katastrophe des Krieges richtig verstanden werden, und wenn *der Wille, Opfer zu bringen*, hinzukommt.

Ich habe dieses Beispiel für die praktische Anwendung der Lehre über Verblendung, Illusion und Maya deshalb gegeben, weil sich dieses Weltproblem jetzt zugespitzt hat und weil die Klärung dieses Problems das bedeutsamste Thema für jeden Fortschritt (auf erzieherischem, religiösem, und volkswirtschaftlichem Gebiet) bis zum Jahr 2025 bleiben wird.

In der heutigen Zeit, da die Menschheit die Offenbarung erwartet, welche die Gedanken, Träume und konstruktiven Ziele des Neuen Zeitalters verkörpert, geht das Verlangen zum erstenmal von einer grossen Gruppe von Menschen aus, die intuitiv eingestellt sind. Diese Gruppe ist jetzt so gross, ihr Wollen ist so real und ihre Forderung so dringend, dass es ihr gelingen wird, das Verlangen der Massen darauf zu konzentrieren.

Daher wird jedwede, in naher Zukunft gegebene Offenbarung „vom Geist

des Verstehens“ besser geschützt sein als jede frühere. Das ist die Bedeutung der Worte im Neuen Testament: „Jedes Auge wird ihn sehen.“ Die Gesamtmenschheit wird den Offenbarer erkennen. In vergangenen Zeiten erfuhren nur wenige Leute vom Dasein eines göttlichen Sendboten, und nur wenige Menschen erkannten ihn; es brauchte Jahrzehnte und oft auch Jahrhunderte, bis seine Botschaft in die Herzen der Menschen drang.

Der Druck und die Spannung der Zeit, ein entwickelter Sinn für richtige Grössen- und Wertverhältnisse, und eine erzwungene Rückkehr zum einfachen Leben mögen die kommende Offenbarung davor bewahren, allzu-rasch im Feuer der Grossen Illusion unterzugehen. (TB 13-635/636)

Derzeit richtet die Hierarchie ihr Hauptaugenmerk darauf, die erforderlichen Anpassungen und Angleichungen in der Hierarchie selbst durchzuführen. Die kleinen Ashrams werden stimuliert, neue allmählich gebildet, denn der Sollstand (49) ist noch nicht erreicht. Die Lücken in den grossen Ashrams werden so rasch als möglich aus dem Personal der kleinen Ashrams ausgefüllt, und diese wiederum erhalten Zuwachs aus den Reihen jener akzeptierten Jünger, die sich durch Erfahrung, Schwierigkeiten und anstrengenden Weltdienst für eine solche Aufgabe qualifiziert haben. Alle diese Umstellungen erfordern viel Vorarbeit. Für die Umstellung und Neuordnung innerhalb der Hierarchie sind die Chohans der grossen Ashrams verantwortlich, während die neunundvierzig Meister der kleineren Ashrams die Aufgabe haben, in ihrem Arbeitsbereich die notwendigen Massnahmen einzuleiten und die Zulassung neuen Personals zu überwachen. Von diesen kleinen Ashrams gibt es Einige, die schon einen kompletten Mitarbeiterstab haben, Andere, die gerade dabei sind, ihren Personalstand zu ergänzen und schliesslich einige Wenige, die erst im Entstehen begriffen sind.

Diese hierarchischen Umstellungen und Neuordnungen werden auch dazu führen, dass innerhalb der drei planetarischen Zentren Shamballa, Hierarchie, Menschheit, ein reger Austausch und Stellungswechsel in Gang kommt. Chohans verlassen die Hierarchie, um in die Ratskammer des Herrn der Welt zu gehen oder um einen der sieben grossen Pfade zu betreten. Die Senior-Meister erlangen eine höhere Einweihung und damit den Rang von Chohans. Eingeweihte dritten Grades erringen rasch (innerhalb eines Lebens) die vierte und fünfte Einweihung und werden Meister. An ihre Stelle treten Eingeweihte niederen Grades, die ihrerseits Jünger für diese Positionen geschult haben. So kommen wir schliesslich bis an die Tür, die symbolisch zwischen der Menschheit und der Hierarchie

steht; und diese Tür steht jetzt weit offen, so dass angenommene Jünger eine Einweihung erlangen, verpflichtete Jünger angenommen werden und annehmende Jünger ihr Gelöbnis leisten.

So ist eine neue und grosse Entwicklung im Gang, eine gewaltige Bewegung und wechselseitige Einwirkung, die bis zum Jahr 2025 weitergehen wird. Im Verlauf dieser Zeitspanne werden sehr grosse Veränderungen eintreten. Die grosse Generalversammlung der Hierarchie, die alle hundert Jahre stattfindet, wird wahrscheinlich im Jahr 2025 den Zeitpunkt für den ersten Abschnitt der Externalisierung festsetzen. Die Zeit von jetzt an bis zum Jahr 2025 heisst technisch „Das Stadium der Vorläufer“. Diese Periode dient der Vorbereitung und der Erprobung von Methoden, und sie soll über Arbeitsweisen und Ergebnisse Aufschluss bringen. Ihr könnt also sehen, dass alle die Chohans, Meister, Eingeweihten und Weltjünger, und die mit der Hierarchie verbundenen Jünger und Aspiranten jetzt eine Zeit grosser Aktivität durchmachen. Die rasch fortschreitende Angleichung macht es notwendig, dass sich die Mitglieder der Hierarchie für ihre zukünftige Arbeit in der äusseren Welt vorbereiten müssen. (TB 13-634/636)

Die Tatsache, dass die Hierarchie der Menschheit näherkommt und schliesslich in die äussere Welt hervortreten wird, ist nicht nur auf die hierarchische Absicht allein zurückzuführen, sondern auch auf das drängende Verlangen der Menschheit, deren Vibration stärker und eindringlicher wurde. Bis zu diesem Grad oder Ausmass bestimmt die Menschheit einige Aktivitäten der Hierarchie und beschleunigt also Aktionen. Andererseits lässt sich jedes Geschehen auf Shamballa zurückführen. Alles liegt in Gott und seiner Absicht. Alles erhält seinen Anstoss und Antrieb durch Shamballa-Energie, die - meistens über die Hierarchie - über den ganzen Planeten verteilt wird. Hierarchie und Menschheit, beide werden unter den Einfluss ausserplanetarischer Kräfte gebracht, die - über Shamballa - machtvoll auf den Planeten einwirken. Es zeigt sich also ein grosser Zusammenhang, eine wechselseitige Abhängigkeit, die durch das Kopf-, Herz- und Solarplexuszentrum im menschlichen Ätherkörper symbolisiert wird. Ihr vereintes Beziehungsgefüge hält den Menschen in Funktion und manifestiert sich (auf dem jeweiligen Bewusstseinsniveau) als zusammenhängendes Ganzes. Es ist wichtig, dass die Schüler dies begreifen und in sich wenigstens ein elementares Verständnis für diese lebendige synthetische Wirklichkeit entwickeln. (...)

Der Bitruf der Menschheit ist jetzt so stark geworden, dass das ganze Leben der Hierarchie eine andere Wendung nahm und die bisherigen Pläne geändert wurden. Beschlüsse über rein interne Angelegenheiten wurden

auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Durchführung gewisser Projekte, die für einige Jahrhunderte später geplant war, soll beschleunigt werden, weil die Menschheit dafür schon reif ist. Die Realisierung ist also nicht eigentlich vorzeitig, sondern sicher und erfolgt zur rechten Zeit. Zur rechten Zeit heisst in diesem Fall die Zeit *bis zum Jahr 2025* - wahrlich eine kurze Zeitspanne für die Verwirklichung der grossen Absicht des planetarischen Logos, der vermittels der drei grossen Zentren in seinem Manifestationskörper wirkt und lenkt. (...)

Die menschliche Familie muss gründlich aufgerüttelt und so stimuliert werden, dass sie eine ganz neue geistige Einstellung gewinnt. Auch dieses Ergebnis wurde erst viel später erwartet, etwa in 2300 Jahren, wenn die Sonne in das Zeichen Steinbock kommt. Nun, diese Neuorientierung oder geistige Umstellung hat inzwischen stattgefunden und zwangsläufig bewirkt, dass die Pläne der Hierarchie abgeändert und der neuen Situation angepasst werden mussten; damit wird auch die in Shamballa registrierte Absicht oder Zielsetzung erneut betont.

Alle diese Tatsachen und der Umstand, dass die Zeit reif ist für Entscheidungen, haben innerhalb des Planeten eine Gärung verursacht und in den drei Hauptzentren - Shamballa, Hierarchie, Menschheit - eine grosse Aktivität ausgelöst. Letzten Endes (und das ist von grösster Bedeutung) kam diese Entwicklung, dieses unerwartete richtige Aufnehmen geistiger Energie, dieses Ergreifen einer geistigen Gelegenheit, *durch die Menschheit selbst zustande*. Diese ganze Aktivität ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Menschheit fürs Neue reif ist, und dass sie entschlossen ist, eine neue und bessere Welt zu erschaffen, die ihrer „erneuerten“ geistigen Natur besser angepasst ist. In diesem Abschnitt unserer Schulungsthemen (wenn ich sie so nennen darf) wollen wir uns in erster Linie mit der Reaktion und der darauffolgenden Aktivität der Hierarchie in bezug auf die Menschheit befassen. Diese Aktivität wird zu einer neuen Annäherung an die Menschheit und schliesslich dazu führen, dass die Hierarchie in die äussere Welt kommt. (TB 13, 635/636)

Es mag hier von Nutzen sein, über die Strahlen in und ausser Tätigkeit eine kurze Aufstellung zu geben, wobei ich zu beachten bitte, dass diese Angabe nur diese Erde und ihre Evolutionszyklen betrifft;

Erster Strahl: Wille Macht, nicht tätig.

Zweiter Strahl: Liebe Weisheit, in Funktion seit 1575 n. Chr.

Dritter Strahl: Schöpferische Intelligenz, in Funktion seit 1425 n. Chr.

Vierter Strahl: kommt nach 2025 n. Chr. langsam in Erscheinung.

Fünfter Strahl: in Tätigkeit seit 1775 n. Chr.

Sechster Strahl: verschwindet. Das Nachlassen setzte im Jahre 1625 n. Chr. ein.

Siebter Strahl: trat 1675 n. Chr. in Aktion. (TB 14, 49)

Das Geheimnis der grossen Zeitepochen steht vor der Enthüllung, und durch die Offenbarung über das Wesen der Seele wird dieses Geheimnis (hinter dem sich das Wissen der Seele verbirgt) gelüftet werden. Die Schriften der Welt haben stets prophezeit, dass wir am Ende der Zeiten die Enthüllung des Geheimnisvollen erleben werden und dass Alles, was uns bisher verborgen war, ans helle Tageslicht kommen wird. Wir wissen, dass unsere jetzige Epoche das Ende des Fischezeitalters bedeutet. Im Lauf der nächsten 200 Jahre werden wir die Idee des Todes abtun oder vielmehr wir werden unsere bisherigen Auffassungen über den Tod gänzlich aufgeben, denn die Existenz der Seele wird als unumstössliche Tatsache erwiesen werden. Man wird erkennen und wissen, dass die Seele eine Wesenheit ist, die mit ihren treibenden Impulsen und ihrer geistigen Kraft hinter allen Erscheinungsformen wirkt. In den nächsten Jahrzehnten werden wir erleben, dass sich gewisse grosse Glaubensmeinungen bestätigen werden. Das Werk Christi vor 2000 Jahren bestand darin, gewisse grosse Möglichkeiten und das Vorhandensein grosser Kräfte, die in jedem Menschen schlummern, der Welt aufzuzeigen. Sein Ausspruch, dass wir alle Söhne Gottes seien und einen einzigen Allvater haben, wird in naher Zukunft nicht mehr als eine wunderschöne mystische und symbolische Äusserung angesehen werden, sondern als eine bewiesene wissenschaftliche Aussage gelten. Unsere universale Bruderschaft und unsere wesensgemässe Unsterblichkeit werden als Tatsachen der menschlichen Natur bewiesen werden. Wie er sagte, kam er nicht, um Frieden zu bringen, sondern ein Schwert. Im esoterischen Sinn war er der „kosmische Zweiteiler“. Warum? Weil er bei der Herstellung von Einheit doch einen Unterschied zwischen Körper und Seele macht. Körper und Seele sind jedoch nur zwei Teile eines Ganzen, was man nicht vergessen darf. Sobald einmal die Tatsache bewiesen sein wird, dass es wirklich eine Seele gibt und dass der Körper ihr Ausdrucksmedium ist, dann wird die Zusammengehörigkeit beider Komponenten als ein Ganzes restlos erwiesen sein.

Auf welche Weise werden diese Enthüllungen zutage treten? Wir betreten hier den Boden der Weissagung, den viele mit der Begründung ablehnen, dass nur das von Bedeutung ist, was unseren spirituellen Bedürfnissen zugute kommt. Man macht geltend, dass, wenn man von der Seele, von Versprechungen, von Hilfe und Enthüllungen spricht, die erst die Zukunft

bringen soll, der Aspirant zu beglückenden Spekulationen und eitlen Erwartungen ermutigt werde, was die Keime von Gefahren in sich trägt und Untätigkeit sowie nutzloses Spintisieren zur Folge hat. Doch der Spruch ist richtig, der sagt: „Wenn die Vision fehlt, geht die Nation zu Grunde.“ In den letzten 200 Jahren hat sich so viel ereignet und so vieles ist bereits offenbar geworden, dass wir sicherlich eine solide Unterlage für alle weiteren Erwartungen haben. Würde z.B. Jemand den Denkern des 16. Jahrhunderts die Entwicklung vorhergesagt haben, die im 19. und 20. Jahrhundert allein auf dem Gebiet der Wissenschaft und Psychologie erfolgen würde, wie seltsam und unwahrscheinlich hätte dies geklungen; und sicherlich hätte es viel merkwürdiger angemutet als das, was ich hier prophezeien könnte. Es hat sich doch so vieles schon bewahrheitet und die Beweise für die Welt des wahren Seins häufen sich so schnell, dass uns ein neues Ereignis nicht mehr verwundern kann. Die Tatsache der Seele wird bei der Menschheit auf so vielerlei Wegen Anerkennung finden, und die Details werden von so vielen Seiten kommen, dass Menschen aller Denkrichtungen befriedigt sein werden. Ich will nur einige Faktoren anführen. Die Zahl der medial veranlagten Menschen nimmt in der ganzen Welt ständig zu und die immer grössere Empfindungsfähigkeit und stärkere Beeindruckbarkeit rufen Freude und Gefahren hervor. In der ganzen Welt nehmen Aspiranten Kontakte wahr, von denen sie bisher nichts gewusst haben, beginnen eine Welt zu sehen, die ihnen normalerweise nicht zugänglich ist und erfahren eine Erweiterung ihres Bewusstseins. Sie erleben Phänomene - oft astraler, manchmal mentaler und sehr selten seelischer Natur sind, die ihnen eine neue Bewusstseinsdimension und einen neuen Seinszustand erschliessen. Diese Bewusstseins-erweiterung zeitigt Folgen in zweierlei Hinsicht; sie ermutigt die Aspiranten in ihren Bestrebungen und macht gleichzeitig ihren Weg kompliziert. Diese zunehmende Empfindungsfähigkeit ist überall zu beobachten; daher entwickelt sich der Spiritualismus und die Wissenschaft von der Psyche so rapid. Hier liegt auch die Ursache für die starken nervösen Spannungen unter den Menschen und für die immer häufigeren neurotischen Symptome, welche die Probleme der Psychiater immer schwieriger machen. Aus diesem Boden wachsen neue Nervenkrankheiten und Geistesstörungen. Diese Sensibilität ist die Rückwirkung des menschlichen Wahrnehmungsapparates auf die näherkommenden Ereignisse und die ganze Menschheit kommt dabei in eine eigenartige Verfassung, in der sie fähig wird, das zu „sehen und zu hören“, was bis jetzt verhüllt war.

Das wachsende Verständnis für Farben und die Fähigkeit, Vierteltöne in der Musik zu hören und auf feinste Nuancen zu reagieren, zeigt deutlich

eine Auflösung des Schleiers, der die Phänomene der äusseren greifbaren Welt von denen des inneren Seins und der feinstofflichen Welt trennt. Auch die Zunahme der Wahrnehmung ätherischer Dinge und die wachsende Zahl der Menschen mit helllichtigen und hellhörigen Eigenschaften erbringt immer wieder die Bestätigung für die Existenz der Astralebene und des ätherischen Gegenstücks der physischen Welt. Immer mehr Menschen nehmen diese subjektive (innere oder feinstoffliche) Welt wahr; sie sehen Gestalten umherwandeln, die entweder sogenannte „Verstorbene“ sind *oder solche, die während des Schlafes ihr Körperkleid abstreifen*. Sie nehmen Farben, besondere Farbtönungen und planvoll gestaltete Lichtbündel wahr, die nicht aus dieser materiellen Welt stammen; sie hören Laute und Stimmen, die ohne die Stimmbänder unseres physischen Sprachapparates erzeugt sind und von solchen herrühren, die nicht mehr in einem Körper leben.

Als erster Schritt, der die Tatsache der Seele bestätigen soll, muss ein *Weiterleben erwiesen werden*, obwohl damit die Tatsache der *Unsterblichkeit* nur bedingt bestätigt wird. Dessen ungeachtet ist es ein Schritt in der rechten Richtung. Dass Etwas den Tod überlebt und dass Etwas fortbesteht, nachdem der Körper zerfallen ist, wird immer wieder erwiesen. (...)

Die erste wirkliche Anerkennung der Seele wird aus Denkerkreisen kommen, und zwar als Ergebnis von Forschungen und Analysen internationaler Psychologen über das Wesen des Genies und den Sinn schöpferischen Schaffens.

Vereinzelte Männer und Frauen ragen turmhoch über ihre Mitmenschen empor und vollbringen überragende Leistungen auf ihrem Fachgebiet; in ihrer Arbeit wirkt mit Urgewalt der Funke der Göttlichkeit und Unsterblichkeit. Die Leistungen schöpferischer Künstler, das intuitive Forschen wissenschaftlicher Grössen, die inspirierte Ideenwelt der Dichter und die Visionen erleuchteter Idealisten müssen ergründet und erklärt werden, denn man muss den Gesetzen, nach denen solche Frauen und Männer schaffen, nachgehen. (...)

Solche überdurchschnittliche Eigenschaften zeigen sich bei grossen Künstlern, Musikern, Dramatikern, Schriftstellern und vielen anderen schöpferisch Tätigen, die ein Ruhmesblatt der Geschichte sind. Im nächsten Jahrhundert werden solche schöpferische Kräfte in noch grösserer Herrlichkeit hervortreten.

Wenn die Hypothese der Seele akzeptiert ist, wenn die Energie, die durch

die Seele vibriert, als spirituelle Energie erkannt ist und wenn die Kraftzentren und ihre Funktionen ein Forschungsthema werden, dann werden wir sehr bald mehr Kenntnisse an Hand haben. Wenn Meditation für Experimente herangezogen wird, um innerlich erschaute Schönheit in Werke umzusetzen, um erhaschte Ideen und Vorbilder auf schöpferische Art zu verwerten, dann werden wir imstande sein, das Geniale auszubilden, und wir werden wissen, wie man Menschen schulen muss, damit sie schöpferisch arbeiten können. Dann wird man viel über die menschlichen Zentren erfahren, in denen das göttliche Prinzip seinen Sitz hat und von wo aus der „Christus im Innern“ wirken kann. Man kann nicht beim Studium des Selbstbewusstseins und Unterbewusstseins stehen bleiben, sondern muss die Erforschung des *Überbewusstseins* hinzunehmen. Wenn solche Forschungen unvoreingenommen durchgeführt werden, dann wird die moderne Psychologie schliesslich dazu kommen, die Seele anzuerkennen. (...)

Die wissenschaftliche Erforschung der höheren Kräfte und Fähigkeiten im Menschen, mit besonderer Berücksichtigung der Telepathie wird ein Feld kommender Schulung sein. Man wird feststellen, dass eine telepathische Gedankenübertragung von einem Intellekt zum anderen oder von der Seele zum Intellekt erfolgt, was nicht unbedingt eine Kommunikation und einen Kontakt von Gehirn zu Gehirn bedeutet. Dies ist eines der aussichtsreichsten Forschungsgebiete, obwohl es noch viele Schwierigkeiten bietet. Die Existenz der Seele wird als wissenschaftliche Tatsache durch telepathische Experimente *erst nach 1945 erwiesen werden. Dann wird ein Weltereignis stattgefunden haben und eine neue Lehre herauskommen, die das ganze Thema des telepathischen Rappports in ein neues Licht rücken wird.* (...)

Die grösste Hilfe wird uns jedoch durch die Wissenschaften zuteil werden. Die Forschungen über Licht und Strahlung (und im weiteren Verfolg über Lichtpartikel) werden die Tatsache der Seele beweisen. Durch diese bevorstehende Entwicklung werden wir imstande sein, mehr zu begreifen und tiefer in Probleme einzudringen, als wir es heute können. Die Naturwissenschaften haben bereits die Tatsachen anerkannt, dass die Fauna und Flora unseres Planeten zyklischen Veränderungen unterliegt. Tiere, die man während vieler Jahrtausende kannte und die in grosser Zahl vorhanden waren, sind nun ausgestorben; wir rekonstruieren jetzt aus Knochenresten ihre einstige Form. Und so sind auch Blumen und Bäume, die einstmals die Oberfläche unseres Planeten bedeckten, verschwunden und nur die fossilen Überreste zeigen uns eine Vegetation an, die ganz

verschieden ist von der Pflanzenwelt, deren wir uns heute erfreuen. Auch der Mensch hat sich so grundlegend verändert, dass es schwer wird, in den frühen primitiven Rassen der Vorzeit den Homo sapiens wiederzuerkennen. Diese Veränderlichkeit und das Verschwinden früherer Typen hat ausser vielen anderen Gründen eine prinzipielle Ursache. Die Qualität des Lichts, die das Wachstum, die Vitalität und Fruchtbarkeit in den Naturreichen bestimmt, hat sich im Lauf der Zeiten mehrere Male geändert und dadurch entsprechende Mutationen in der sichtbaren Formenwelt hervorgerufen. Von einem esoterischen Standpunkt aus gesehen, werden alle Lebensformen auf unserem Planeten von drei Arten von Lichtsubstanz beeinflusst und z.Zt. macht sich langsam ein vierter Typ bemerkbar. Diese Lichtarten sind die folgenden:

1. Das Licht der Sonne.
2. Das Licht, das im Planeten selbst steckt; damit ist nicht das reflektierte Licht der Sonne gemeint, sondern die Strahlung, die der Erde eigen ist.
3. Eine Lichtart, die von der Astralebene einsickert (wenn ich einen solchen Ausdruck anwenden darf). Dies ist ein „astrales Licht“, das stetig und immer stärker zu uns vordringt und sich mit den beiden anderen strahlenden Lichtarten verbindet.
4. Ein Licht, das gerade begonnen hat, sich mit den drei anderen Lichtqualitäten zu verschmelzen. Es kommt aus jenem Zustand der Materie, den wir die mentale Ebene nennen, - ein Licht, das aus dem Reich der Seelen zurückgestrahlt wird.

Der Lichtstrom wird ständig stärker und zwar seit der Zeit, als der Mensch die Anwendungsmöglichkeiten der Elektrizität entdeckte; diese Entdeckung war eine direkte Folge der verstärkten Lichtfülle. Der Gebrauch von Elektrizität auf dem ganzen Planeten ist eines der Momente, das die neue Zeit einleitet und dazu beitragen wird, die Gegenwart der Seele zu offenbaren. Diese Lichtzunahme wird bald so stark werden, dass sie auf physikalische Art dazu beitragen wird, den Schleier zu zerreißen, *der die Astralebene von der physischen Welt trennt*; das trennende ätherische Gewebe wird sich bald auflösen und dadurch wird das Licht der dritten Gruppe viel rapider hereinfluten. Das Licht der Astralebene (das wie ein Stern schimmert) und das Eigenlicht des Planeten werden sich enger vermischen und daraus werden sich für die Menschheit und die drei Naturreiche Folgen ergeben, die nicht hoch genug angeschlagen werden können. Das menschliche Auge z.B. wird tiefgehend beeinflusst werden und die ätherische Vision, die heute nur selten anzutreffen ist, wird Allgemeingut

sein. Die Skala der infraroten und ultravioletten Farbtöne wird in unseren Wahrnehmungsbereich kommen, wir werden das wahrnehmen können, was uns bisher versagt war zu sehen. All das wird die Plattform erschüttern, *auf der die Materialisten stehen* und wird den Weg ebnen einmal dafür, dass die Theorie einer Seele eine annehmbare und vernünftige Hypothese ist und zum anderen werden weitere Beweise für ihre Existenz ans Tageslicht kommen. Was uns im esoterischen Sinn not tut, ist „mehr Licht“, um die Seele zu „sehen“; dieses Licht wird uns in Kürze zur Verfügung stehen und wir werden dann den wahren Sinn der Worte erfassen: „Und in Deinem Licht werden wir Licht sehen.“

Diese Zunahme der Lichtintensität wird bis 2025 n. Chr. anhalten, dann wird eine Periode folgen, in der die Lichtemanation relativ stabil bleibt, also keine weitere Verstärkung erfährt. Im zweiten Dekanat des Wassermannzeitalters werden die drei genannten Gruppen wieder eine Verstärkung erfahren durch das Licht der vierten Gruppe, das aus dem Reich der Seele einströmt und uns über die Urmasse des kosmischen „Citta“ (des Denkstoffes) erreicht. Dieses Licht wird die Welt durchfluten. Zu dieser Zeit aber wird die Seele bereits als Tatsache anerkannt sein und infolge dieser Anerkennung wird sich unsere gesamte Zivilisation so radikal geändert haben, dass wir heute nicht einmal mutmassen können, wie diese Zivilisation aussehen wird. Während der nächsten zehn Jahre (*bis ca. 1945*) wird eine stärkere Vermischung der drei ersten Lichtarten zu beobachten sein und Diejenigen meiner Leser, die ein offenes Auge für diese Dinge haben, werden mit gespannter Aufmerksamkeit die Geschehnisse dieser Zeit verfolgen. Die übereinstimmende Meinung in religiösen und spirituellen Kreisen, biblische Prophezeiungen und die Symbolik der Pyramiden führt viele Studierende zu der Annahme, *dass ein grosses Ereignis und ein unvorhergesehenes spirituelles Erlebnis in der nahen Zukunft bevorsteht*. Eine solche Möglichkeit sollte durchaus als richtig angenommen werden und man sollte sich hierfür sorgsam vorbereiten. Ich denke dabei nicht an eine grosse Persönlichkeit, die kommen soll, sondern an einen Prozess in der Natur, der weitreichende Folgen haben wird. Auch andere Tätigkeitsbereiche werden ihren Teil beitragen, die Tatsache der Seele zu bestätigen.

So existiert z.B. eine Art menschlichen Bewusstseins, welche die Psychologen materialistischer Richtung schon lange stutzig gemacht hat, nämlich die merkwürdige Fähigkeit der Voraussage, das Vermögen, Ereignisse der nahen oder fernen Zukunft genau vorauszusehen und vorauszusagen. Eine Art innerer Helfer gab Warnungszeichen, die immer wieder

Menschen vor Tod und Unheil bewahrt haben. Gestalten näherten sich Freunden und Verwandten von Menschen, die gerade gestorben waren und von deren Tod noch niemand etwas wusste. Dies hat nichts mit einer telepathischen Vorankündigung des Ablebens zu tun, sondern es handelt sich um *die sichtbar gewordene innere Gestalt*. Ebenso existiert die Fähigkeit, an Ereignissen teilzunehmen, die sich weit entfernt abspielen und sich genau an den Platz, die Personen und Details zurückzuerinnern. Diese parapsychologischen Fähigkeiten und ähnliche andere Vorausschauungen und Wahrnehmungen des Ungewussten haben schon lange die Forscher verwundert; sie müssen richtig erklärt werden. Wenn diese Kräfte systematisch erforscht und glaubwürdige Einzeltatsachen zusammengetragen werden und wenn sich nachher die Voraussagen bestätigen, dann wird man anfangen einzusehen, *dass sich im Menschen eine Wirkungskraft befindet, die nicht durch Raum und Zeit begrenzt ist, sondern über das normale menschliche Bewusstsein hinausgeht*. Die derzeitigen Forschungen und Erklärungsversuche sind unvollkommen und werden nicht allen Tatsachen gerecht. Wenn man das ganze Gebiet aber von dem Standpunkt der Seele angeht und ihre Allwissenheit und ihr Freisein von unserer Klassifizierung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft berücksichtigt, (Zeiten, die sich für die Seele im Bewusstsein des Ewigen Jetzt verlieren), dann werden wir diese Dinge etwas besser verstehen. Wenn der wahre „Wohngast“ in unserem Körper anerkannt ist und die Gesetze des Voraussehens ergründet sind und wenn die Fähigkeit der Vorschau allgemein verbreitet sein wird, dann werden wir genügend Bestätigungen für die Existenz der Seele haben. Es wird dann völlig unmöglich sein, die tagtäglich vorkommenden Phänomene anders als durch die Existenz des wahren „Wohngastes“ zu erklären.

Von allen Seiten wird Beweismaterial zusammengetragen werden. Das Sammeln von überzeugenden Details wird zu einem fruchtbaren Arbeitsfeld werden. *Wenn höhere Menschentypen im Gebrauch von seelischen Kräften und Fähigkeiten geschult werden und ihr körperliches Instrument vollkommen beherrschen, dann wird das erbrachte Beweismaterial so erstklassig und wissenschaftlich sein, dass es als genau so wichtig und berechtigt angesehen werden wird, wie irgend eine Meinung unserer führenden Forscher auf einem sonstigen Forschungsgebiet*. Es wird nicht lange dauern, bis Forschungen über die Seele ebenso anerkannt und geachtet sein werden wie jedes andere wissenschaftliche Problem, z.B. die Forschung über die Natur der Atome. Studien über die Seele und ihre leitenden Gesetze werden bald die Aufmerksamkeit unserer feinsten Köpfe in Anspruch nehmen. Die neue Psychologie wird schliesslich die Existenz

der Seele beweisen und Hand in Hand damit wird das intuitive und instinktive Eingehen auf erzieherische, aus der unsichtbaren Welt kommende Seelenimpulse die Existenz einer *spirituellen Wesenheit im Menschen, die allweise, unsterblich, göttlich und schöpferisch ist, immer stärker und erfolgreicher bestätigen.* (TB 14, 123/133)

Die grossen spirituellen Führer für die heutige Situation beabsichtigen, die Nationen durch die Beauftragten der inneren Gruppe für Regierung und Politik, zu der Einsicht zu bringen, dass alle Nationen im innersten Wesen eine Einheit sind. Dadurch allein kann der Wunsch: „Friede auf Erden und den Menschen ein guter Wille“ gefördert werden, von dem alle Menschen träumen.

Das Ziel besteht darin, ein universelles Verständnis für das zu bewirken, was „Wirklichkeit“ ist und das Bewusstsein für geistige Dinge zu wecken und zu mehren. Obwohl religiöse Differenzen am schwersten zu überbrücken oder zu heilen sind, so kann die Hierarchie auf diesem Arbeitsgebiet wirkliche Erfolge buchen. Es gibt heute viele Menschen in der Welt, die daran glauben, dass alle Religionen im Grunde verbrüdet sind. Die unintelligenten Massen haben zwar wenig oder kein Verständnis für spirituelle Fragen, doch können sie leichter zum Glauben an einen Gott und zu der Idee einer universalen Religion gebracht werden als zu anderen Ideen. Viele Tausende sind freimütige Agnostiker oder glauben an gar nichts, weitere Tausende bleiben hartnäckig unter der Herrschaft theologischer Autorität. Dessen ungeachtet trägt ein Jeder den Geist der Liebe keimhaft in sich, der normalerweise Niemanden ausschliesst und Intuition besitzt. Es ist seltsam genug, dass die Millionen von Orientalen, die wie ein Siedekessel sind, den grossen Führern schwierigere Probleme aufgeben als die Menschen im Westen, da unter den Asiaten so viel Unwissenheit über den Lauf religiöser Entwicklung herrscht. Das ist dem grossen Bildungsmangel dieser Rasse und der Tatsache zuzuschreiben, dass sie von religiösen Demagogen, glühenden Propheten und Reaktionären leicht auszubeuten sind.

Jünger und Mitarbeiter des zweiten Strahls haben nun dieses Problem tatkräftig in die Hand genommen. Interessant ist die Feststellung, dass der erfolgreiche Abbau alter Hindernisse und die grosse spirituelle Bereitschaft im Westen hauptsächlich den Gelehrten zuzuschreiben ist und zwar den Orientalisten in Frankreich, Deutschland und England. Sie machten die östliche Literatur in ihrer ganzen Tiefe und Schönheit dem

Westen zugänglich und haben damit die spirituellen Wahrheiten aller Zeiten mit der Wahrheit der christlichen Darstellung zusammengebracht und ihren gleichen fortschrittlichen Charakter und Wert dargetan. Nun müssen die Massen in Indien, China und Nordafrika zum inneren Verständnis ihrer eigenen Bekenntnisse erweckt werden und *die Rolle verstehen lernen, die das Christentum in dem grossen Missionsprogramm zu erfüllen hat*. Bestimmte Lehrer des zweiten Strahls in Indien, Japan und Syrien zollen diesen Fragen besondere Beachtung.

Während der nächsten zehn Jahre wird das Bemühen der Gemeinschaft der Religionen (die in den äusseren Organisationen sichtbare Form annimmt) intensiver werden. Bald wird die innere Struktur einer *Weltreligion* in den Köpfen vieler Tausender so klar und deutlich erkannt werden, dass noch vor Ablauf dieses Jahrhunderts der äussere Aufbau unweigerlich in Erscheinung treten wird.

Der innere Aufbau des Weltverbandes der Nationen wird ebenfalls gut organisiert werden und bis zum Jahr 2025 sichtbare Gestalt annehmen. Das heisst nicht, dass wir dann bereits eine perfekte Weltreligion und eine komplette Gemeinschaft der Nationen haben werden. Die Natur arbeitet nicht so schnell; aber der Gedanke und die Idee wird dann allgemein anerkannt und erwünscht sein und man wird tatkräftig daran arbeiten. Wenn diese Vorbedingungen erfüllt sind, dann kann in dieser Zeiterunde nichts mehr die endgültige Manifestierung in der Aussenwelt verhindern.

Die hierarchischen Mitarbeiter der wissenschaftlichen Abteilung haben sich das klare Ziel gesetzt, das menschliche Bewusstsein und den Horizont der Menschheit so zu erweitern, dass eine harmonische Zusammenfassung aller konkreten und abstrakten Dinge stattfinden kann. *Das wird den Menschen den Zugang in ein neues inneres Land öffnen und ihre Fassungskraft für neue Bewusstseinsgrade erweitern*. Diese Entwicklung wird von Erziehern, Wissenschaftlern und Psychologen in die Wege geleitet werden. Grosse Dinge stehen bevor, denn die Massnahmen der Arbeiter vom dritten und Fünften Strahl waren noch nie so gut gelenkt und so erfolgreich wie gerade heute. Ich wiederhole, was ich bereits gesagt habe: die Arbeiter auf allen Strahlen sind organisiert, um eine höchst bedeutsame Anstrengung zu machen, - ein Bemühen, auf das während der ganzen christlichen Ära hingearbeitet wurde und für das diese Epoche eine einzige Vorbereitung war.

Die Arbeiter auf dem sechsten und Siebten Strahl befassen sich mit Regierungsfragen und im besonderen mit der Aufgabe, eine neue Synthese

herbeizuführen. Solcherart vereinen sich die Kräfte all dieser Mitarbeiter mit der Energie des ersten Strahls. Die Energien der Aspiranten und Jünger des dritten und fünften Strahls werden für die Erweiterung des menschlichen Bewusstseins genutzt, um die verborgenen Wunder des Universums ans Licht und die latenten Kräfte im Menschen schneller zur Entfaltung zu bringen. Diese neuen Kräfte und Fähigkeiten werden nach ihrer Erweckung Erweiterungen unserer derzeitigen Sinne sein und *dem Menschen ein Tor in jene Welt öffnen, die hinter dem Schleier liegt, den Unwissenheit und materielle Bande gespannt haben. (...)*

Die Erfahrung lehrt, dass Offenbarungen selten auf den Wegen kommen, auf denen man sie erwartet. Licht wird sich über die Menschheit ausgießen und die menschlichen Lebensbedingungen ändern. Der Mensch wird mit anderen Augen das Weltgeschehen ansehen und ein Neues Zeitalter einleiten, das sich durch Gruppensynthese und Zusammenarbeit sowie durch neue mentale Kräfte auszeichnen wird. *Das wird zu einer Neuorientierung der Denkkkräfte führen, so dass sie sich mit gleicher Leichtigkeit nach zwei Richtungen auswirken können: in die äussere sichtbare Welt und in die innere Welt, die Welt der Synthese, der Einheit und des Geistes.* Eine neue Haltung dem Leben gegenüber wird sich entwickeln, die in einem besseren Werturteil zum Ausdruck kommt; das Mysterium „Leben“ wird einen bisher unbekanntem Sinn bekommen und die Auslegung dieser neuen Bedeutung wird unsere tägliche Erfahrung bereichern. Jeder wahre Mitarbeiter setzt alle Kraft daran, um dieses Ziel zu erreichen. (...)

Die Lösung des Problems „Gott“ wird in der Welt der Religionen erfolgen und damit wird das menschliche Bewusstsein von einem weiteren Zweifelsbereich befreit werden. *Die Tatsache, dass Gott existiert,* wird bewiesen und beglaubigt werden und damit werden die vielen diesbezüglichen Fragen und Zweifel aufhören. Man wird Gott nicht mehr als nationalen oder Rassengott betrachten, weder als einen Gott für Christen noch für Hindus oder Buddhisten. Der wahre Gott wird keine Erdichtung menschlicher Phantasie oder das Produkt primitiven Bewusstseins sein, sondern eine Gottheit, die wesenhaftes Leben ist und alle Energien in sich vereint. Diese Gottheit umfasst:

Die Energie, die Leben als solches ist,
die Energie, die Liebe ist,
die Energie, die Intelligenz und aktive Erfahrung ist,
die Energie, welche die Wechselwirkung
zwischen sichtbaren und unsichtbaren Welten verursacht.

Es ist ein Gott, der ohne Zweifel transzendent, aber gleichzeitig in aller Gewissheit immanent ist, *ein Gott von solch ungeheurer Grösse, dass IHN die Himmel rühmen; und doch auch wieder so vertraut, dass das bescheidenste Kind IHN erkennen kann.*

Wie ist das möglich? Ich will darauf eine einfache Antwort geben, die trotzdem so wissenschaftlich und so tiefsinnig ist, dass sie erst dann in ihrer Genauigkeit gewürdigt werden wird, wenn man sie als Tatsache in einem natürlichen Entwicklungsprozess erkannt hat. *Wenn der Mensch seines Körpers ledig ist, kann er Gott schauen und erkennen, doch selbst wenn er noch in seinem Körper lebt, kann er Gott mit den Augen der inneren Vision erschauen.* Mit dem physischen Auge kann die Gottheit nicht wahrgenommen werden, obwohl die Wahrzeichen der Göttlichkeit überall vorhanden sind. Es gibt ein Auge, das entwickelt und benutzt werden kann und seinen Besitzer befähigt, Gott auf der inneren Seite des Lebens wirken zu sehen, in seinem eigenen Bereich und in allen geschaffenen Formen, denn „wenn dein inneres Auge für die geistige Schau erschlossen ist, wird dein Körper lichterfüllt.“ In diesem Licht werden wir Licht sehen und somit Gott. Drei Worte drücken Göttlichkeit aus: Elektrizität, Licht und Leben; ihre harmonische Zusammenfassung ist „Gott“. Wenn wir es selbst erfahren haben, dass diese drei eine Synthese darstellen, dann wissen wir um Gottes Geheimnis. Wir handhaben heute nur den untersten Aspekt, den wir immer klarer erkennen. Der zweite Aspekt des Lichts ist gerade dabei, durch richtiges Verstehen elektrischer Phänomene entdeckt zu werden. Hier liegt der Schlüssel zum Neuen Zeitalter, *das ein Zeitalter des Lichts, der Erleuchtung und Enthüllung sein wird.* Die Esoteriker der Welt werden ein wenig verstehen, was ich hier andeute und in ihren Händen liegt die Ausbildung der Menschheit, so dass die Menschen dieses wahre Staunen erlernen und das „innere Auge“ benützen können. Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Mehrzahl echter Esoteriker nicht innerhalb der Unmenge von Schulen, die sich selbst esoterisch nennen, sondern ausserhalb solcher Organisationen zu finden ist.

Das Problem der Unsterblichkeit wird in absehbarer Zeit von der Wissenschaft auf Grund wissenschaftlicher Untersuchungen geklärt werden. Eine gewisse Gruppe von Wissenschaftlern wird die Hypothese der Unsterblichkeit als Arbeitsbasis akzeptieren, um darauf ihre Forschungen aufzubauen und sie werden bereit sein, zu lernen und Erfahrungen zu machen und sie werden auch gewillt und bestrebt sein, aus einer Reihe von Feststellungen Schlüsse zu ziehen und zu formulieren. Diese Schlüsse werden ihrerseits die Grundlage für eine weitere Hypothese bilden.

Innerhalb der nächsten Jahre wird *die Tatsache des Fortbestehens und der immerwährenden Existenz aus dem Stadium der Zweifel in das Stadium der Gewissheit rücken*. Das Problem wird dann eine grosse Erweiterung gefunden haben. Die Tatsache, dass ein Mensch, der seinen physischen Körper verlassen hat, auch weiterhin *ein bewusst lebendes Wesen bleibt*, wird nicht länger angezweifelt werden. Man wird den Beweis haben, dass er sein Dasein in Gefilden jenseits der physischen Welt fortsetzt. Man wird wissen, *dass er weiterlebt, wach und bei vollem Bewusstsein ist*. Diese Tatsache wird auf verschiedene Weise bewiesen werden. Ein neues Sehvermögen des menschlichen Auges (eine Fähigkeit, die immer vorhanden war, aber nur ganz wenig genutzt wurde) wird den ätherischen Körper, *den Doppelgänger des physischen Körpers*, wie er manchmal genannt wird, sichtbar machen. ***Man wird sehen, dass der Mensch, während sein toter und zerfallender Körper hier bleibt, diesen ätherischen Körper in einem ganz bestimmten räumlichen Bereich inne hat.*** Die ständig wachsende Anzahl jener Menschen, welche die Fähigkeit haben, das vorerwähnte „Einzelauge“, das manchmal auch das „wiedergeöffnete dritte Auge“ genannt wird, zu benützen, wird auch dazu beitragen, ***die Wahrheit der Unsterblichkeit zu beweisen, denn diese Personen werden mühelos den Menschen erkennen, der sowohl seinen ätherischen als auch seinen physischen Körper abgelegt hat.*** Schon allein ihre Anzahl, ihr Ansehen und ihre Stellung wird ausschlaggebend sein, um ihre Feststellungen zu erhärten. Eine Entdeckung auf dem Gebiet der Fotografie (*Kirlian Fotografie*), die jetzt studiert wird, wird die Tatsache des Fortlebens weiter stützen. Schliesslich werden Diejenigen, die hinübergangen, dereinst vermittels des Radios eine Verbindung herstellen, die exakter wissenschaftlicher Untersuchung zugänglich ist.

So wichtig dies Alles ist, so werden doch andere Ereignisse, die bald bevorstehen, mehr dazu beitragen, *den Schleier zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Welt zu zerstören*, mehr als irgend eine andere bisherige Aktivität. Hierüber möchte ich nur so viel sagen, dass eine Erleuchtung im menschlichen Gedankenbereich angebahnt und eine innere Strahlung offenbar werden wird, die der Menschheit einen ausserordentlich starken Impuls geben und ein Erwachen bewirken wird, das ganz neuartig ist. Die menschliche Wahrnehmungs- und Kontaktfähigkeit wird derart gesteigert werden, dass er imstande sein wird, „durch und durch“ zu sehen; das wird ihm *das Wesen der Vierten Dimension offenbaren und wird die bis dahin ungesehene subjektive Welt mit der bekannten Aussenwelt zu einer neuen Welt vereinigen. Der Tod wird seine Schrecken verlieren und die alte Todesfurcht wird damit verschwinden.*

Die Menschen sind durch ihr Verlangen nach mehr Licht so abgelenkt, ihr Bittruf um Befreiung von der gegenwärtigen Blindheit ist so aufrichtig und ihre Sehnsucht, von dem umgebenden Chaos erlöst zu werden, so gross, dass sie allzu leicht vergessen, dass auch auf der inneren Seite des Lebens, von den Hütern des Planes und ihren Helfern, grosse Anstrengungen gemacht werden, um den Menschen zu helfen. Ihr inneres Verlangen zu helfen ist lebendiger als je zuvor, *da der Mensch immer stärker auf seinem Recht besteht, zum Licht geführt zu werden.* Der einstimmige Wunsch der Menschheit, vereint mit der hilfsbereiten Hierarchie, muss unweigerlich ungewöhnliche Wirkungen zeitigen. *Der Drang, mehr zu wissen und das Verlangen, andere zu belehren, gehören gewiss zusammen und sind ein Teil der naturgemässen Bewusstseinsentwicklung.* In den nächsten Jahrzehnten wird ein Ereignis von solch tiefgehenden und weitreichenden Folgen eintreten, dass man die jetzige Zeit (1935) in der wir leben, wie ein finsternes Mittelalter ansehen wird. *Die Wissenschaft wird in die Gebiete des Unfassbaren tiefer eindringen und mit Energieträgern und Apparaten arbeiten, die bis heute unbekannt sind.* Mit der Freisetzung der Atomkräfte wird eine revolutionäre Epoche beginnen und die Wissenschaft wird vieles ausmerzen müssen und viel Neues bringen, wenn sie sich nun mit Energien und Lebensformen beschäftigt, die bisher völlig unbekannt waren. Die Spiritualisten werden eine Entdeckung machen, wodurch der Kontakt mit denen, die ausserhalb des physischen Körpers leben, sehr erleichtert wird. Ferner werden Medien beginnen, für eine Anzahl von Wissenschaftlern sowohl auf der inneren Seite des Lebens als auch für solche, die noch im physischen Körper leben, als Verbindungsglied zu funktionieren. *Durch wahre esoterische Schulen wird eine Schulungsmethode eingeführt werden, welche die neuen Kräfte und Fähigkeiten entfaltet, die alten Wahrheiten bestätigt und das zur Gewissheit macht, was man alle Zeit gehofft und geglaubt hat.* Das inspirierende und okkult wissenschaftliche Wirken der inneren Abteilung für Religion wird den Menschen neues Wissen und Erkennen vermitteln und wird sie derartig emporheben, dass die Menschheit auf den *Berg der Verklärung, zur Dritten Einweihung*, geführt werden wird. Durch das Wirken der inneren Abteilung für Regierung werden die Menschen jene Ideen verstehen lernen, die notwendig sind, *um die Nationen einen Schritt weiter zu gegenseitiger Hilfsbereitschaft zu bringen.* (...)

Ich appelliere an euch, auch Opfer zu bringen und euch selbst, eure Zeit, euer Geld und eure Interessen einzusetzen, um diese Ideen in eure nähere und weitere Umgebung hineinzutragen und in eurer eigenen Gruppe zu verbreiten, um auf diese Weise die euch nahestehenden Mitmenschen

aufzuwecken. Ich rufe euch zu gemeinsamer Aktion mit der Bitte auf, die Idee der Bruderschaft und Einheit der Menschen nachdrücklich zu vertreten. (...)

Vertieft euren Lebensinhalt! Um eurer Mitbrüder willen flehe ich euch an: *Trachtet den Kontakt mit eurer eigenen Seele zu festigen*, tragt dazu bei, die erwarteten Offenbarungen möglich zu machen, so dass ihr euch sagen könnt: Ich habe mein Möglichstes getan, um Licht einströmen zu lassen und bin daher berechtigt, an diesem neuen Licht und dem neuen Wissen teilzuhaben; und ich bin daher auch besser imstande, den irreführenden Suchenden in dieser Zeit den Weg zu weisen und zu ebnen. *Diejenigen die für die kommenden Ereignisse nicht vorbereitet sind, werden von der hervorquellenden Lichtfülle geblendet werden und über die unerwarteten Wunder bestürzt sein; sie werden vom Atem des lebendigen Gottes berührt werden. Auf euch bauen wir, dass ihr sie für diese grosse Zeit bereit macht.* (...)

Der Siebte Strahl der zeremoniellen Ordnung beginnt jetzt seine Wirksamkeit, während der Sechste Strahl der Devotion inaktiv wird; dieser Sechste Strahl gehört jedoch dem grösseren Strahlzyklus an, dessen Einfluss erst in 21'000 Jahren völlig verschwinden wird. Aber es kann dieser Sechste Strahl auch als der sechste Unterstrahl des Vierten Strahls der Harmonie durch Konflikt angesehen werden, der seit mehreren tausend Jahren in Aktion ist und für die nächsten 40'000 Jahre wirksam bleiben wird. Und dennoch ist dieser Vierte Strahl hinsichtlich seines kleineren und zyklischen Einflusses nicht in Manifestation. (TB 14-204/220)

Bei der jetzigen arischen Rasse wird durch die Ausübung des Raja Yoga die Beherrschung des Mentalkörpers und Denkens erreicht; und die fünfte Einweihung, die des Adepten, ist jetzt das Ziel der sich entwickelnden Menschheit. So haben alle Yogasysteme ihren bestimmten Platz gehabt und einem nützlichen Zweck gedient. Es ist daher klar, dass eine Rückkehr zum Hatha Yoga oder zu den Praktiken, die sich besonders mit der Entfaltung der Zentren durch verschiedene Meditations- und Atemübungen befassen, in gewisser Hinsicht ein Rückschritt ist. Man wird die Erfahrung machen, dass durch Raja Yoga und durch bewusste Kontrolle von einem bestimmten Punkt aus, der von dem Menschen gefunden werden muss, dessen Bewusstsein in der Seele ruht, die anderen Yoga-Arten unnötig geworden sind. Denn in den Ergebnissen des grösseren Yoga sind automatisch alle Wirkungen der niederen Systeme inbegriffen, nicht aber deren Praktiken.

Beim Studium des Raja Yoga, der Wissenschaft über die Selbstdisziplinierung, wird uns klar werden, warum die Zeit der günstigen Gelegenheit erst jetzt gekommen ist. Der Osten hat seit unvordenklichen Zeiten diese Regeln für uns aufbewahrt. Hin und wieder haben Orientalen (und einige westliche Eingeweihte) sich diese Regeln zunutze gemacht und haben sich dieser Wissenschaft der Selbstdisziplinierung, die hohe Anforderungen stellt, unterworfen. So ist der Menschheit die Geheimlehre, die uralte Weisheit erhalten geblieben, und so wurde das Personal der Hierarchie unseres Planeten gewonnen. Zur Zeit des Buddha vergrößerte sich durch den Antrieb, den er hervorrief, die Schar der Arhats. Das waren Menschen, die durch eigene Anstrengung die Befreiung erlangt hatten. Diese Periode in unserer arischen Rasse bedeutete einen Höhepunkt für den Osten. Seitdem ist die Flut geistigen Lebens beständig westwärts geströmt, und wir dürfen nun eine entsprechende Steigerung im Westen erwarten, die ihren Höhepunkt in den Jahren zwischen 1965-2025 erreichen wird (durch die Lehre, die uns von Sathya Sai Baba geschenkt wurde). Die Eingeweihten des Ostens und des Westens arbeiten auf dieses Ziel mit vereinten Kräften hin, denn sie folgen immer dem Gesetz.

Dieser kommende Impuls ist (wie Derjenige zur Zeit Buddhas) ein Antrieb des Zweiten Strahls. Er hat keine Beziehung zu irgendeinem Antrieb des Ersten Strahls, wie etwa zu jenem Impuls, der H. P. Blavatsky hervorgebracht hat. Impulse des Ersten Strahls entstehen im ersten Viertel eines jeden Jahrhunderts und erreichen im letzten Viertel ihren Höhepunkt auf der physischen Ebene. *Das Interesse, das man dem Raja Yoga jetzt entgegenbringt, das Studium dieser Wissenschaft und der Regeln, die sie für die Entfaltung des Menschen aufstellt, sind typische Anzeichen für die allgemeine Tendenz dieses aufkommenden Antriebs des Zweiten Strahls. Dieses Interesse wird immer stärker werden, und so wird die Zeit der günstigen Gelegenheit kommen.*

Es gibt drei Bücher, die jeder Studierende besitzen sollte: die Bhagavadgita, das Neue Testament und die Yoga Sutras von Patanjali, denn in diesen Dreien ist das Gesamtbild der Seele und ihrer Entfaltung enthalten.

In der Bhagavadgita finden wir eine Beschreibung der Seele des Krishna, des zweiten Aspekts, in seiner wahren Natur als Gott in der Manifestation (Sathya Sai Baba war auch Krishna). Sie gipfelt in dem wunderbaren zehnten Kapitel, 17-49, in dem er sich Arjuna, dem Strebenden, als die Seele aller Dinge offenbart, als Ziel der Herrlichkeit, die sich hinter dem Schleier jeder Form verbirgt.

Arjuna:

„Doch wie, o Herr, soll ich dein Selbst erkennen?
In welcher von den ungezählten Formen,
Die Erd' und Himmel und den Weltkreis füllen,
Erscheinst du selbst, vollkommen offenbar?
Vergebens sinn' ich nach. O lehre mir
Nun klar und deutlich deine Herrlichkeit
Und die Vollkommenheit von deinem Wesen;
Denn deiner Weisheit werd' ich niemals satt.“

Krishna:

„Wohlan! Ich will sie dir beschreiben;
Doch nenn' ich dir die höchsten Zeichen nur;
Denn meine Fülle ist unendlich gross;
Kein Wesen kann mich ganz erkennen.

Ich bin der Geist, der in der Seelen Tiefe,
In jedem Wesen unergründlich wohnt;
Der Dinge Anfang, Mitte und ihr Ende,
Ihr Ursprung, Dasein und ihr Untergang.

Ich bin das Wirkende im Reich der Kräfte (*Vishnu*),
Der Sonnenglanz im Himmelssonnenchor,
Der Sturmgott, wenn im Raum die Stürme brausen,
Der helle Mond im nächt'gen Sternenheer.

Ich bin das Buch der Lieder in den Veden,
In Indra's Himmel bin ich Indra
Von allen Sinnen bin ich die Empfindung,
Und unter Geisteskräften der Verstand.

Ich bin Shankara unter den Zerstörern (*Shiva*),
Der Riesen Grösse und der Geister Geist,
Das Feuer unter allem, was da läutert,
Und unter Bergespitzen der Meru (*Weltenberg*).

Bei Priestern bin ich stets der Hohepriester;
Von den im Weltall ringenden Gewalten
Der Oberfeldherr; unter den Gewässern
Der Ozean, der alle Fluten trinkt.

Wo Weisheit sind, bin ich der Sitz der Weisheit,
In jedem andachtvollen Laut das OM (*Allgegenwart*),
Der Himalaya unter den Gebirgen,
Und die Erhebung im Gebet der Frommen,

Der Baum des Lebens unter allen Bäumen,
Und unter den Erleuchteten das Licht,
Die Harmonie im Rundgesang der Sphären
Und unter Heiligen die Heiligung.

Bin Uttshaishrava unter edlen Rossen,
Das Flügelpferd der hohen Poesie;
Airavata als Elefantenkönig,
Und unter Männern höchster Potentat.

Ich bin der Blitz in feurigen Geschossen,
Und unter fetten Kühen die Natur (*Fruchtbarkeit*),
Als Zeugungskraft der holde Liebesgott
Und unter klugen „Schlangen“ Wissbegier.

Der Drachenkönig bin ich unter Drachen.
Als Wassergott der Schöpfer aller Welten,
Von Stammesältesten der Menschheit Stamm.
Und Yama unter Denen, die da richten (*Todesgott*),

In aller Zeitenmessung Ewigkeit,
Und unter Zauberkünstlern die Magie,
Der Löwe unter beutelust'gen Tieren,
Der Adler unter allem, was da fliegt.

Die Freiheit bin ich in dem Reich der Lüfte,
Als Gott des Kriegs bin ich das Kriegesglück,
Als Wassertiersymbol das Krokodil (Zerstörung und Erneuerung),
Und unter Flüssen stellt mich Ganges dar (*Unsterblichkeit*).

Ich bin der Anfang, Mitte und das Ende
Der ganzen Welt, ihr Schein sowohl als Sein,
Der Weisen Weisheit und der Augen Licht,
Das Seh'n der Sehenden, der Sprache Wort.

Das A im Alphabet, der Rede Sinn,
Das Leben aller Lebenden, die Liebe
Der Liebende, der keine Grenzen hat;
Der Allerschaffer und der Allernährer;

Kein Ding und doch der Ursprung aller Dinge,
Und auch der Tod, das Ende jedes Dings.
Als Tugend bin ich die Zufriedenheit,
Bescheidenheit, Beredsamkeit, Geduld.

Als Hymne bin ich selbst das Hohelied,
Als Weihgebet das heil'ge Gayatri (*Anrufung Gottes*),
Von Monaten der Mond des neuen Lebens,
Und holder Frühling in den Jahreszeiten.

In des Betrügers Hand das Würfelspiel.
Der Glanz in allen Dingen, welche glänzen.
Die Güte in den guten Menschenherzen,
Der Grossen Grösse und der Sieg der Sieger.

Als Vasudeva bin ich Herr des Alls,
Und unter Menschen du, Arjuna, selbst;
Als Büsser stellt verkörpert mich Vyasa,
Als Dichterst der Held Usana dar.

Ich bin in allem Gott, der Starken Stärke.
Der Schönen Schönheit und der Schlaunen List,
Das Wissen im Verstand der Wissenden,
Die Stille, wo das Gottgeheimnis wohnt.

In jedem Ding bin ich des Dinges Same,
In jeder Kraft die Urkraft aller Kräfte,
In jedem Sein der Ursprung alles Seins;
Denn ich bin Alles, ohne mich ist nichts.

Nichts, was da lebt, lebt anders als durch mich,
Und meines Daseins Fülle hat kein Ende.
Unendlich gross ist meine Herrlichkeit;
Doch nur ein Teil davon ist hier erwähnt.

Und wo ein Ding in seinen Eigenschaften
Dir herrlich scheint, da bin ich selbst in ihm.
Das, was es herrlich scheinen lässt, ist nur
Der Widerschein von meiner Herrlichkeit.

Allein, wozu, Arjuna, weit'res Forschen?
Ich bin in allen Dingen nur ich selbst,
Doch ging aus meinem Selbst das ganze All
Als Offenbarung meiner Selbst hervor.

(Aus: „Die Bhagavadgita, von Dr. Franz Hartmann)

Im Neuen Testament wird uns das Leben eines vollkommenen Gottessohnes beschrieben, der das wahre Wesen der von jedem Schleier befreiten Seele sichtbar zum Ausdruck brachte. Wenn wir das Leben Christi studieren wird uns klar, welchen Sinn und Zweck es hat, die Kräfte der Seele zu entfalten, Befreiung zu erlangen und ein Gott zu werden, der in seiner ganzen Vollkommenheit auf Erden lebt.

In den Yoga Sutras finden wir die Gesetze dieses Werdens sowie die Regeln und Methoden, nach denen ein Mensch „vollkommen“ werden kann, „So wie euer Vater im Himmel vollkommen ist“. Hier wird uns ein abgestuftes System allmählicher Entfaltung dargeboten, das den Menschen von der Stufe des durchschnittlichen guten Menschen über die des Aspiranten, des Eingeweihten und Meisters bis zu jener hohen Entwicklungsstufe führt, auf der jetzt Christus steht. Johannes, der geliebte Jünger, hat gesagt, dass „wir sein werden wie ER, denn wir werden IHN sehen, wie ER ist“. Und wenn sich die Seele dem inkarnierten Menschen offenbart, dann bewirkt dies stets eine grosse Umwandlung. Christus selbst hat gesagt: „Grössere Werke als ICH tue, werdet ihr tun“. Er hat uns „das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit“ verheissen, vorausgesetzt, dass unser Streben und unsere Ausdauer gross genug ist, um beharrlich den dornigen Weg des Kreuzes zu gehen und den Pfad beschreiten zu können, der „immerzu bergan führt“, bis zum Gipfel des Berges der Verklärung, der Dritten Einweihung.

Wie kommt diese grosse Umwandlung zustande? Wie wird der Mensch, das Opfer seiner Begierden und niederen Natur, zum Sieger über die Welt, das Fleisch und den Teufel? Diese Umwandlung kommt dann zustande, wenn das physische Gehirn des inkarnierten Menschen sich des höheren Selbstes, der Seele, bewusst wird; und dieses Bewusstwerden wird nur dann möglich, wenn das wahre Selbst „sich im Denken widerspie-

geln“ kann. Die Seele ist von Natur aus ledig aller äusseren Dinge und befindet sich stets im Zustand losgelöster Allverbundenheit. Der inkarnierte Mensch muss jedoch mit seinem physischen Gehirnbewusstsein klar diese beiden Daseinszustände erkennen lernen. Er muss sich von allen Objekten des Verlangens bewusst frei machen und als geeintes Ganzes dastehen, losgelöst und befreit von *allen Hüllen und von allen Formen in den drei Welten*. Wenn der Zustand bewussten Seins, wie ihn der spirituelle Mensch kennt, auch zum Bewusstseinszustand des Menschen in der physischen Verkörperung wird, dann ist das Ziel erreicht. Der Mensch ist dann nicht mehr ein *Opfer der Welt*, wozu ihn sein physischer Körper macht, wenn er sich mit diesem identifiziert. Er geht dann frei einher mit strahlendem Angesicht (*1. Kor. 3*), und das Licht seines Wesens fällt auf Alle, die ihm begegnen. Seine Wünsche veranlassen nicht mehr das Fleisch zur Tätigkeit, und sein Astralkörper hat keine Macht mehr über ihn.

Durch Leidenschaftslosigkeit und *Ausgleichen der Gegensatzpaare* hat er sich von den Stimmungen, Gefühlen, Sehnsüchten, Gelüsten und Gefühlsreaktionen befreit, die das Leben des Durchschnittsmenschen kennzeichnen, und er hat den *Zustand des Friedens* erreicht. Der Teufel des Stolzes, die Personifizierung der missbrauchten mentalen Natur, und die verzerrten Vorstellungen des Denkens sind überwunden, und er steht frei und unbeschwert von den drei Welten da.

Das Wesen der Seele, die Qualitäten und Tätigkeiten, die der Liebesnatur eines Gottessohnes innewohnen, und die Weisheit, die sich kundtut, wenn Liebe und Tätigkeit (der zweite und dritte Aspekt) zusammenkommen, kennzeichnen sein Leben auf Erden; so kann er, wie Christus, sagen: „Es ist vollbracht“.

Das Geburtsdatum Patanjalis ist nicht bekannt; die Meinungen darüber gehen sehr auseinander. Die meisten der westlichen Autoritäten verlegen es in die Jahre zwischen 820 bis 300 vor Christi Geburt, einige auch nach diesem Zeitpunkt. *Die Hindu-Autoritäten* jedoch, von denen man annehmen muss, dass sie etwas über diese Angelegenheit wissen, nennen ein viel früheres Datum; sie gehen sogar bis *10'000 vor Christi* zurück. Patanjali sammelte die Lehren, die bis dahin viele Jahrhunderte hindurch nur mündlich weitergegeben worden waren. Er war der Erste, der die Lehren für die Schüler schriftlich zusammenfasste, weshalb er als der Begründer der Raja Yoga-Schule angesehen wird. Das System ist jedoch schon seit dem Entstehen der arischen Rasse angewendet worden. *Die Yoga-Regeln sind die Grundlehre der Transhimalaja-Schule, zu der viele Meister*

der Weisheit gehören. Viele Schüler glauben, dass die Schule der Essener und andere Geheimschulen, die mit dem Begründer des Christentums und den ersten Christen eng verbunden waren, auf demselben System beruhen, und dass ihre Lehrer in der grossen Transhimalaja-Schule ausgebildet wurden. (AB 23, 19/23, New York, Mai 1927).

Es gibt drei Wege für drei geistige Energien, welche die Menschheit in ein Zeitalter allgemeinen Verstehens mit sich fortreissen werden. Das wird zu einer wesentlichen Klärung des menschlichen Denkens in der ganzen Welt führen. Diese drei Energien sind:

1. *Die Energie der Intuition*, welche die Weltillusion allmählich vertreiben und automatisch die Reihen der Eingeweihten erheblich verdichten wird.
2. *Die Wirksamkeit des Lichts*, die vermittels der *Energie der Erleuchtung* die Weltverblendung zerstreuen und viele Tausende auf den Pfad der Jüngerschaft bringen wird.
3. *Die Energie der Inspiration*, die durch ihre ungestüme Wirksamkeit die Anziehungskraft der Maya oder Substanz unwirksam machen und sie wie ein Windstoss hinwegfegen wird. Das wird ungezählte Tausende auf den Probepfad bringen. (TB, 10)

Es hat in der Geschichte unseres Planeten niemals eine Periode gegeben, in der sich eine so grosse Gelegenheit geboten hat oder in der soviel geistiges Licht und geistige Kraft von der Menschheit berührt und nutzbar gemacht werden konnte, wie es heute der Fall ist. (...)

Diese Erkenntnisse müssen das Thema aller Propagandaarbeit bilden, die während der nächsten paar Jahrzehnte - bis zum Jahr 2025 - getan werden muss, tatsächlich eine kurze Zeitspanne, um grundsätzliche Veränderungen im menschlichen Denken, in menschlicher Bewusstheit und menschlicher Lenkung herbeizuführen; es ist jedoch eine durchaus mögliche Leistung. (...)

Die Grosse Invokation wird von der Allgemeinheit als ein Gebet zum transzendenten Gott angesehen werden. Sie wird ihn noch nicht als seiner Schöpfung innewohnend erkennen; sie wird sie auf den Flügeln der Hoffnung hinaussenden - der Hoffnung auf Licht und Liebe und Frieden, nach denen sie sich unaufhörlich sehnt. Sie wird sie auch als ein Gebet um Er-

leuchtung aller Herrscher und Führer in allen Gruppen, die Weltangelegenheiten handhaben, betrachten; als ein Gebet für das Hereinströmen von Liebe und Verständnis unter den Menschen, damit sie miteinander in Frieden leben können, als eine Forderung, dass der Wille Gottes sich auswirken möge - ein Wille, von dem sie nichts wissen können (dies trifft schliesslich für alle mit Ausnahme der Eingeweihten völlig zu) und der ihnen stets so unerforschlich und allumfassend erscheint, dass ihre normale Reaktion Geduld sein sollte und eine Bereitschaft, sich des Fragens zu enthalten; als ein Gebet für ein verstärktes menschliches Verantwortungsgefühl, damit die erkannten heutigen Übel, welche die Menschheit so sehr plagen und beunruhigen, abgeschafft und eine undeutliche Quelle des Bösen unschädlich gemacht werden möge; sie werden sie schliesslich als ein Gebet ansehen, das einen ebenso unklaren Urzustand von Glückseligkeit wiederherstellen und alles Unglück und allen Schmerz von der Erde verschwinden lassen möge. Dies ist für sie völlig gut und hilfreich, und es ist alles, was augenblicklich möglich ist. Ich habe die Invokation in solche Worte gekleidet und so wiedergegeben, dass die christliche Welt durch ihre Kirchen es nicht unmöglich finden mag, sie zu gebrauchen.

Die Esoteriker und Aspiranten der Welt werden mit tieferem Verständnis an sie herantreten. Für sie wird sie das Erkennen der Welt der Ursachen und Derer, die subjektiv hinter dem Weltgeschehen stehen, die geistigen Lenker der Welt, vermitteln. Sie stehen bereit, alle zu stärken, die eine wahre Vision haben, bereit, nicht nur den Grund für Ereignisse in den verschiedenen Abteilungen menschlichen Lebens anzudeuten, sondern auch jene Enthüllungen zu machen, die es der Menschheit ermöglichen werden, *aus der Dunkelheit ins Licht hineinzuschreiten.* Mit dieser grundsätzlichen Haltung wird die Notwendigkeit, diesen zugrundeliegenden Tatsachen umfangreichen Ausdruck zu verleihen, einleuchtend erscheinen, und eine Ära hierarchischer Propaganda, von Jüngern in Gang gesetzt und von Esoterikern durchgeführt, wird heranreifen. Diese Ära begann im Jahr 1875, als Helena Petrowna Blavatsky die Tatsache der Existenz der Meister der Weisheit verkündete. Es wurde fortgeführt trotz falscher Darstellungen, obwohl der Begriff angegriffen und verspottet wurde; die substantielle Natur des zur Verfügung stehenden Beweismaterials ist erkannt worden, und okkulte Schüler und viele aus den intelligenten Kreisen in der ganzen Welt haben eine intuitive Reaktion gezeigt.

Ein neuer Typ von Mystikern macht sich erkennbar; er unterscheidet sich von den Mystikern der Vergangenheit (abgesehen von ein paar hervorragenden Beispielen) durch sein praktisches Interesse an laufenden Welt Ereignissen und nicht an religiösen und kirchlichen Angelegenheiten; er zeichnet sich durch Mangel an Interesse an seiner eigenen persönlichen

Entwicklung aus, durch seine Befähigung, Gott als allen Glaubensbekenntnissen innewohnend anzusehen und nicht nur in seiner eigenen besonderen Richtung religiösen Glaubens sowie durch seine Fähigkeit, sein Leben im Licht der göttlichen Gegenwart zu leben. Alle Mystiker haben dies in höherem oder geringerem Grad tun können, aber er unterscheidet sich von Denjenigen der Vergangenheit dadurch, dass er anderen die Techniken des Pfades klar andeuten kann, er verbindet Kopf und Herz, Intelligenz und Gefühl sowie eine intuitive Wahrnehmung die bisher gefehlt hat. Das klare kalte Licht der geistigen Triade erleuchtet jetzt den Weg des modernen Mystikers und nicht einfach das Licht der Seele, und dies wird zunehmend der Fall sein.

Unter diesen beiden Gruppen - der allgemeinen Öffentlichkeit und der Weltaspiranten in ihren verschiedenen Graden - befinden sich Diejenigen, die aus dem allgemeinen Durchschnitt dadurch hervorragen, dass sie tiefere Einsicht und tieferes Verständnis besitzen. (...)

*Auf der Oberfläche liegen die Schönheit und die Kraft dieser Invokation in ihrer Einfachheit und in ihrem Ausdruck gewisser zentraler Wahrheiten, die alle Menschen von Natur aus und normalerweise annehmen, - die Wahrheit der Existenz einer grundlegenden Intelligenz, der wir den vagen Namen Gott geben; die Wahrheit, dass hinter allem äusseren Anschein Liebe die motivierende Kraft des Universums ist; die Wahrheit, dass eine grosse Individualität auf die Erde gekommen ist, die von Christen der Christus genannt wird, die jene Liebe verkörpert hat, damit wir sie verstehen konnten; die Wahrheit, dass sowohl Liebe als auch Intelligenz Auswirkungen dessen sind, was der *Wille Gottes* genannt wird, und schliesslich die auf der Hand liegende Wahrheit, dass der göttliche Plan sich nur durch die Menschheit auswirken kann. (...)*

Der Plan Gottes wird auf Erden durch Erleuchtung und guten Willen wiederhergestellt werden, und wenn dies stattfindet, dann wird Christus wieder auf die Erde kommen. Ich möchte euch bitten, diesen Satz nicht falsch zu verstehen. *Christus hat die Erde nie verlassen, und als er von seinen Jüngern Abschied nahm, hat er gesagt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“. Seine Gegenwart wird jedoch von den Massen der Menschen nicht erkannt, und von den orthodoxen Gläubigen aller Weltreligionen wird sie nur geahnt und unklar erhofft.*

Wie ich schon früher ausgeführt habe, wird die Wiederkunft Christi zuerst durch ein Aufwallen des Christusbewusstseins in den Herzen der Menschen allerorts ausgedrückt werden; sie wird sich zuerst als guter Wille äussern.

Alsdann werden Jünger allerorts finden, dass sie immer empfindungsfähig-

ger für seine Eigenart, seine Stimme und seine Lehre werden; in vielen Fällen werden sie von ihm „überschattet“ werden, gerade so, wie er früher seinen Jünger Jesus überschattet hat; durch dieses Überschatten wird er sich wiederholt verdoppeln. Die Wirksamkeit und Macht des überschatteten Jüngers werden erstaunlich sein. (TB 5-194/206)

Die Grosse Invokation

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden!

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts
und siegle zu die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan Gottes wieder herstellen auf Erden!

Dieses sich entwickelnde Christusbewusstsein in den Massen der Menschen wird zwangsläufig im täglichen Leben der Menschen überall einen Aufruhr erzeugen. Das Leben der Persönlichkeit, das bisher auf das Erreichen materieller und rein selbstsüchtiger Ziele gerichtet war, wird im Kampf mit der neuen, inneren Verwirklichung stehen. Der „fleischliche“ Mensch (um die Worte Paulus, des Eingeweihten, zu benützen) wird den geistigen Menschen bekämpfen und Jeder wird die Herrschaft zu gewinnen suchen. In den frühen Stadien nach der „Geburt“ und während der „Kindheit des Christuskindes“ (wieder in Symbolen sprechend) triumphiert der materielle Aspekt. Später triumphiert das Christusleben. Das ist euch wohlbekannt. Jede Einweihung bezeichnet im menschlichen Bewusstsein und in der menschlichen Äusserung ein Stadium im Wachstum und in der

Entwicklung dieses neuen Faktors; das geht so weiter bis zur Dritten Einweihung, wenn dann der „vollerwachsene Mensch in Christus“ hervortritt. Bei der Fünften Einweihung ist dann der Eingeweihte bereit, die lang erwartete Offenbarung wahrzunehmen, zu verwirklichen und aufzuzeichnen.

In Verbindung mit dem Einzelnen und der Ersten Einweihung ist der Siebte Strahl immer tätig und der Mensch wird befähigt, bewusst die Tatsache der Einweihung zu verzeichnen, weil entweder das Gehirn oder das Denkvermögen (und oft beide) vom Siebten Strahl beherrscht werden. Diese Tatsache ist heute in Verbindung mit der Menschheit wichtig, denn sie wird die Menschheit befähigen, durch das Tor zu gehen, das sie zur Ersten Einweihung zulässt. Warum die gegenwärtige Zeit, in welcher die Menschen (in grossen Gruppen) die Erste Einweihung erlangen können, einer Situation entspricht, in welcher überall Brot das grosse Interesse der Menschen ist, wird euch klar sein. Die Menschheit wird zum erstenmal und in grossem Ausmass durch diese „Geburts-Einweihung“ gehen und das Christusleben während einer Zeit ökonomischer Regelung, für welche das Wort „Brot“ nur ein Symbol ist, manifestieren. Diese Zeitspanne fing im Jahr 1825 an und wird bis zum Ende dieses Jahrhunderts fort dauern. Die Entfaltung des Christuslebens - als ein Ergebnis der Gegenwart und der Tätigkeiten des zweiten göttlichen Aspekts der Liebe - wird sich im Beenden ökonomischer Furcht ergeben, und „das Haus des Brotes“ wird zum „Haus der Fülle“ werden. Brot - als Symbol materiellen, menschlichen Bedürfnisses - wird schliesslich durch eine sehr grosse Gruppe von Eingeweihten der Ersten Einweihung überwacht werden, durch Diejenigen, deren Leben vom Christusbewusstsein beherrscht zu werden beginnt, welches das Bewusstsein der Verantwortung und des Dienens ist. Diese Eingeweihten existieren heute zu Tausenden; *zur Zeit des Jahres 2025 werden Millionen davon leben*. Diese ganze Neuorientierung und Entfaltung wird das Ergebnis der Tätigkeit des siebten Strahls und dessen Ausstrahlungsanstoss auf die Menschheit sein.

Der Siebte Strahl ist das ausgezeichnete Verbindungsmittel. Er bringt die zwei grundlegenden Aspekte von *Geist und Materie* zusammen. Er verbindet die *Seele und die Form* und in bezug auf die Menschheit verbindet er die *Seele und die Persönlichkeit*. In der Ersten Einweihung lässt er den Eingeweihten sich dieser Verbindung bewusst werden. Er befähigt ihn, aus dieser „annähernden Zweiheit“ Nutzen zu ziehen und - durch das Vervollkommen des Kontaktes - auf der physischen Ebene das In-Erscheinung-treten des „neuen Menschen“ auszulösen. Durch die Anregung, die

bei der Ersten Einweihung durch die Energie des siebten Strahls zustandekommt, werden die Persönlichkeit des Eingeweihten und die schwebende, überschattende Seele bewusst zusammengebracht. Der Eingeweihte weiss dann, dass er zum erstenmal eine seelendurchdrungene Persönlichkeit ist. Seine Aufgabe besteht jetzt darin, in das hineinzuwachsen, was er im wesentlichen ist. Diese Entwicklung wird bei der Dritten Einweihung, der Verklärung, anschaulich gemacht. Die grosse Aufgabe dieses siebten Strahls ist das Zusammenbringen der negativen und positiven Aspekte der natürlichen Vorgänge. Er beherrscht daher die Geschlechtsbeziehungen aller Formen. Er ist die Kraft, die der ehelichen Verbindung zugrundeliegt und daher, da dieser Strahl in diesem Weltzyklus zur Offenbarung kommt, erleben wir das Erscheinen grundsätzlicher Geschlechtsprobleme - Zügellosigkeit, Störung in den ehelichen Beziehungen, Scheidung und ein Auslösen jener Kräfte, die schliesslich eine neue Einstellung zum Geschlecht und die Errichtung jener Praktiken, Verhaltensweisen und moralischen Begriffe erzeugen werden, welche die Beziehung zwischen den Geschlechtern während des kommenden Neuen Zeitalters beherrschen werden.

Die Erste Einweihung ist deshalb eng mit diesem Problem verbunden. *Der Siebte Strahl beherrscht das Sakralzentrum und die Vergeistigung von dessen Energie ins Kehlzentrum oder in das höhere, schöpferische Zentrum. Dieser Strahl setzt daher eine Periode ungeheurer schöpferischer Tätigkeit in Bewegung*, sowohl auf der materiellen Ebene durch die Anregung des Geschlechtslebens aller Völker, wie in den drei Welten durch die Anregung, die durch die bewusste Verbindung von Seele und Form zustandekommt. Der erste Beweis dafür, dass die Menschheit (durch die Mehrheit ihrer fortgeschrittenen Glieder) die Erste Einweihung erlebt hat, wird das Erscheinen eines Zyklus völlig neuer, schöpferischer Kunst sein. Dieser schöpferische Drang wird sich in Formen zeigen, welche die neue hereinkommende Energie zum Ausdruck bringen. Gerade wie die vom Sechsten Strahl regierte Zeitspanne in einer Welt gipfelte, in welcher die Menschen in grossen Werkstätten und Fabriken arbeiteten, um die Überfülle von Dingen zu erzeugen, die sie für ihr Glück und ihr Wohlergehen als notwendig erachteten, so werden wir die Menschen im Siebten Strahl-Zyklus in einem noch grösseren Ausmass *auf dem Gebiet der schöpferischen Kunst beschäftigt sehen*. Die Hingabe an Dinge wird schliesslich durch das Erschaffen Dessen, was das Wahre getreuer zum Ausdruck bringt, ersetzt werden. *Hässlichkeit und Materialität werden der Schönheit und der Wirklichkeit Platz machen*. Die Menschheit ist bereits in einem grossen Ausmass „aus der Dunkelheit zum Licht geführt worden“ und das

Licht des Wissens füllt die Lande. In der vorausliegenden Periode und unter der beeinflussenden Ausstrahlung des siebten Strahls wird die Menschheit „von der Unwirklichkeit zur Wirklichkeit geführt werden“. Die Erste Einweihung wird dies für den Einzelnen ermöglichen, und sie wird es auch für die Masse der Menschen möglich machen.

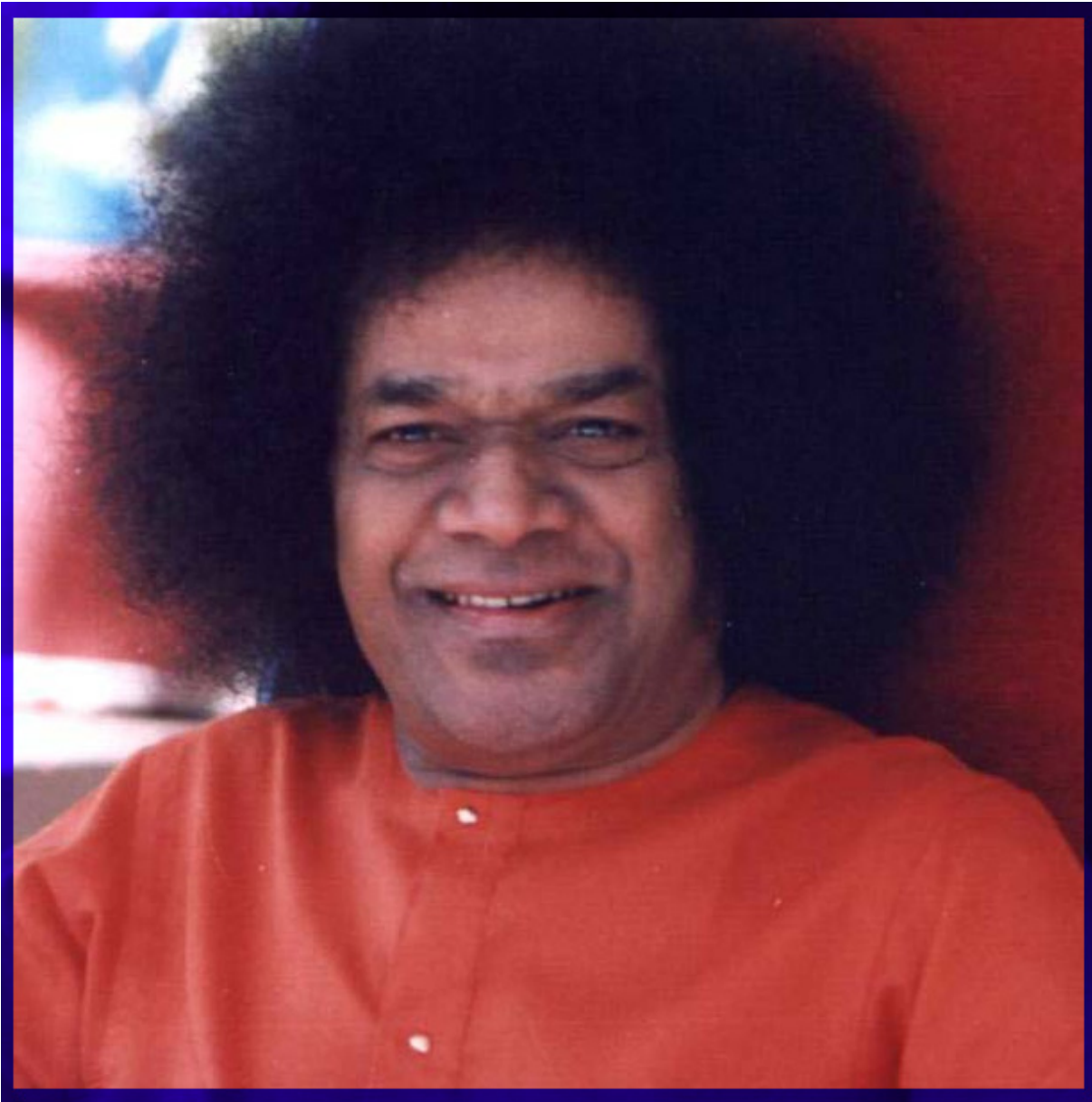
Die Energie des siebten Strahls ist die Energie, die benötigt wird, um Ordnung aus dem Chaos zu schaffen und die Unordnung durch Rhythmus zu ersetzen. Sie ist die Energie, welche die neue Weltordnung, auf die alle Menschen warten, hereinbringen wird. Sie wird die uralten Grenzlinien wieder herstellen, die Einrichtungen und die Formen der Zivilisation und Kultur, die der menschliche Fortschritt verlangt, bezeichnen und das neue Leben und die neuen Bewusstseinszustände nähren, welche die fortgeschrittene Menschheit zunehmend feststellen wird. Nichts kann diese Tätigkeit aufhalten. Alles was heute geschieht, indem die Menschen die neuen Wege, die organisierte Einheit und friedliche Sicherheit suchen, wird durch den hereinkommenden Strahl der Ordnung oder der Zeremoniellen Magie bewirkt. Die Weisse Magie der rechten menschlichen Beziehungen kann nicht angehalten werden. Sie muss sich unvermeidlich als wirksam erweisen, weil die Energie des siebten Strahls gegenwärtig ist und der Strahlherr in Zusammenarbeit mit dem Herrn der Welt die erforderliche „Neubildung“ zustandebringen wird. Seelendurchdrungene Persönlichkeiten, die unter diesem Strahleneinfluss wirken, werden die neue Welt erschaffen, die neuen Qualitäten äussern und jene neuen Verfahren und organisierten Arten schöpferischer Tätigkeit einführen, welche den neuen Lebensstil und die neue Lebenskunst aufzeigen werden. (TB 18,664/667)

Die Eigenschaften der Strahlen des Aspekts:

1. Der Strahl der Macht, des Willens oder des Zwecks (*Shamballa*)
2. Der Strahl der Liebe-Weisheit (*Hierarchie*)
3. Der Strahl der Aktiven, Schöpferischen Intelligenz (*Menschheit*)

Die Eigenschaften der Strahlen des Attributs:

4. Der Strahl der Harmonie durch Konflikt
5. Der Strahl der Konkreten Wissenschaft oder des Wissens
6. Der Strahl des Idealismus oder der Hingabe
7. Der Strahl der Ordnung oder der Zeremoniellen Magie



Bücher von Alice A. Bailey/Tibeter:

1. Initiation, Menschliche und Solare Einweihung, ISBN 3-87683-154-7
2. Briefe über okkulte Meditation, ISBN 3-87683-911-4
3. Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer, ISBN 3-87683-014-1
4. Eine Abhandlung über Weisse Magie, ISBN 3-87683-908-4
5. Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I
6. Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band II, ISBN 3-87683-102-4
7. Probleme der Menschheit, ISBN 3-87683-003-6
8. Die Wiederkunft Christi, ISBN 3-87683-909-2
9. Schicksal und Aufgabe der Nationen, ISBN 3-87683-008-7
10. Verblendung, ein Weltproblem, ISBN 3-87683-903-3
11. Telepathie und Ätherkörper, ISBN 3-87683-906-8
12. Erziehung im Neuen Zeitalter
13. Geistige Hierarchie, ISBN 3-87683-121-0

Abhandlung über die Sieben Strahlen

14. Band I Esoterische Psychologie, Band I, ISBN 3-87683-905-X
15. Band II Esoterische Psychologie, Band II, ISBN 2-88289-049-4
16. Band III Esoterische Astrologie
17. Band IV Esoterisches Heilen, ISBN 3-87683-016-8
18. Band V Die Strahlen und die Einweihungen, ISBN 3-87683-077-X

Bücher von Alice A. Bailey:

19. Das Bewusstsein des Atoms, ISBN 2-88289-032-X
20. Die Seele und ihr Mechanismus, ISBN 3-87683-112-1
21. Vom Intellekt zur Intuition, ISBN 3-87683-902-5
22. Von Bethlehem nach Golgatha, ISBN 3-87683-083-4
23. Der Yogapfad, ISBN 3-87683-119-9 (*Die Yoga Sutras von Patanjali, ausgelegt vom Tibetischen Meister, erklärt von Alice A. Bailey*)
24. Die unvollendete Autobiographie, ISBN 3-87683-099-0
25. Die Arbeiten des Herkules, ISBN 3-87683-111-3
CD-Rom in Deutsch, alle Werke, ISBN 2-940114-11-0

Anmerkung:

Die Referenznummern am Ende der Zitate beziehen sich auf die jeweiligen Quellentexte. (8-105/106) z.B. ist ein Auszug aus "Die Wiederkunft Christi" (8), beginnend auf Seite 105 und endend auf Seite 106.

